

ST.GALLER

HAUSEIGENTÜMER

HEV Kanton St.Gallen | HEV St.Gallen



Eigenmietwert – ein alter Zopf muss abgeschnitten werden!

Seite 5

Ostschweiz kämpft für zentrale Verkehrsprojekte

Seite 6

Keine missbräuchliche Kündigung

Seite 11

Frühling im Garten: So wird's ein Sommerparadies für Mensch und Natur

Seite 23



DIE Nr. 1 FÜR EIGENTUM

Kostenlose Analyse vor Ort!




HEGUSEBA
Für gesundes Wohnen

Gesundheitsgefahren durch Feuchtigkeit

Die grösste Gefahr von Schimmel liegt in gesundheitlichen Folgen. Schimmelsporen können schwere allergische Reaktionen hervorrufen, sowie auch Atemwegserkrankungen auslösen. Der Pilz kann das Immunsystem erheblich schädigen. Symptome wie Kopfschmerzen, Schlafstörungen und brennende Augen sind keine Seltenheit.

Dringendes Handeln erforderlich!

Regelmässiges Lüften ist wichtig, reicht aber bei bereits vorhandenem Schimmelbefall nicht aus. Es ist unerlässlich, feuchte Wände und Mauern durch einen Fachmann zu sanieren.

Bauschäden und Energieeffizienz

Feuchte Wände und Keller beeinträchtigen nicht nur das Mauerwerk durch erhöhte Leitfähigkeit, sondern verschlechtern auch die Wärmedämmung erheblich.

Schon ein Prozent mehr Feuchtigkeit im Mauerwerk kann die Wärmedämmung um fünf Prozent verringern.

Unterfeldstrasse 2
9442 Berneck

info@heguseba.ch
www.heguseba.ch

Büro Berneck: 071 744 87 28
Büro Altstätten: 078 622 19 96

Impressum

Offizielles Magazin des Kantonalen und des Städtischen Hauseigentümer Verbandes St.Gallen

Für Verbandsmitglieder ist das Abonnement im Jahresbeitrag inbegriffen

HERAUSGEBER | Hauseigentümer-Verband Kanton und Stadt St.Gallen
Poststrasse 10
Postfach | 9001 St.Gallen
Telefon 071 227 42 42
Telefax 071 227 42 49

TITELBILD
Blick über Goldach, Robert Stadler, St.Gallen

TELEFONISCHE RECHTSAUSKÜNFTE
9.00 bis 12.00 Uhr (071 227 42 44)
Eine mündliche Rechtsauskunft von höchstens 15 Minuten pro Jahr ist für Verbandsmitglieder gratis.

AUFLAGE | WEMF-BEGLAUBIGT
30 689 Ex. WEMF 2024
Erscheinungsweise | 6 Ausgaben/Jahr

REDAKTIONSADRESSE
Robert Stadler | Geschäftsführer HEV SG
Poststrasse 10 | 9001 St.Gallen
robert.stadler@hev-sg.ch

BEITRÄGE
Beiträge, die nicht von den Organen des Kantonal- oder Stadtverbandes sowie dem Redaktor gezeichnet sind, müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

VERLAG/PRODUKTION
MetroComm AG | Bahnhofstrasse 8
Postfach | 9001 St.Gallen
Telefon 071 272 80 50
Telefax 071 272 80 51
www.metrocomm.ch

VERLAGSLEITUNG
Natal Schnetzer

LAYOUT/GESTALTUNG
Beatrice Lang
blang@metrocomm.ch

ANZEIGENVERWALTUNG
Renate Bachschmied
Telefon 071 272 80 52
renate.bachschmied@metrocomm.ch

DRUCK
AVD GOLDACH AG
Sulzstrasse 10-12
9403 Goldach

ABONNEMENTE/ADRESSÄNDERUNGEN
HEV-Geschäftsstelle
Poststrasse 10 | 9001 St.Gallen
Telefon 071 227 42 42
info@hev-sg.ch

Herausgeber und Redaktion haben keinen Einfluss auf Design oder Inhalt von Inseraten und Publiereportagen und lehnen deshalb jede Haftung dafür ab.

Editorial

- Eigenmietwert – ein alter Zopf muss abgeschnitten werden! 5

Kantonalverband

- Ostschweiz kämpft für zentrale Verkehrsprojekte 6

Rechtsecke

- Keine missbräuchliche Kündigung 11

Stadtverband

- St.Gallen unter dem Schweizer Durchschnitt 13
- Negative Befunde bestätigt 17

HEV Verwaltungs AG

- Unsere Immobilienangebote 18
- Immobilienverkauf im Frühling: Warum jetzt der beste Zeitpunkt ist 20
- Ihr Verkauf in besten Händen: 12 aktuelle Erfolgsbeispiele 21

Service

- Frühling im Garten: So wird's ein Sommerparadies für Mensch und Natur 23
- Stilvoller Sonnenschutz für drinnen und draussen 29
- Veranstaltungshinweise 32
- Sektionen und Mitgliederleistungen 38

www.hev-sg.ch

Hauseigentümer-Verband Kanton St.Gallen

mit den Sektionen: Degersheim-Flawil-Uzwil | Goldach | Gossau | Linthgebiet | Toggenburg | Oberrheintal | Rheineck-Thal | Rorschach | Sarganserland | St.Gallen | Unterrheintal | Werdenberg | Wil

www.hev-stgallen.ch

Hauseigentümer-Verband St. Gallen

www.hevsg.ch

HEV Verwaltungs AG St. Gallen

Die Unternehmung des Kantonalen und Städtischen Hauseigentümer-Verbandes St. Gallen

Altlasten- Untersuchung

INGENIAS

JENNY

GEBÄUDETECHNIK

SANITÄR
HEIZUNG
SOLAR
SPENGLER

Wir machen das.

071 222 60 06
www.jenny-ag.ch

40 QUALITÄT
LEISTUNG
DYNAMIK
SEIT 1977

GROB- SOLAR.CH

Wir suchen Nachwuchs! Ausbildungsplätze:

Solarinstallateur/-in

Spengler/-in

Dachdecker/-in

Abdichter/-in

GROB Gebäudehüllen

Grob AG Gebäudehüllen, Lerchentstr. 2, St.Gallen
071 282 40 30, buero@grob-ag.ch, www.grob-ag.ch

1921



WEIBEL

Steildach
Fassade
Flachdach
Solar

Schutz in Hülle und Fülle

www.weibel-dach.ch



Heute geplant. Morgen umgesetzt.

Alles für Ihre Traumterrasse. – Kommen Sie vorbei!

Wir beraten Sie individuell und inspirieren mit massgeschneiderten Lösungen – in einem persönlichen Gespräch oder in unserem 1700 m² grossen Showroom «Holz erleben» in Gossau.

Unser kompetentes Team steht Ihnen sehr gerne zur Verfügung:
+41 71 388 71 71, info@braun.ch

VIELFALT IN HOLZ.
braun.ch

Öffnungszeiten Ausstellung

Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr

13.30 – 18.30 Uhr

Sa 09.00 – 12.00 Uhr

Termin
vereinbaren:



braun

Eigenmietwert – ein alter Zopf muss abgeschnitten werden!

110 Jahre nach der Einführung des Eigenmietwertes haben wir endlich die Möglichkeit, den alten Zopf dieser ungerechten Besteuerung endgültig abzuschneiden. Es braucht aber das Engagement jedes Einzelnen!



Dr. Walter Locher
Präsident des HEV des
Kantons St.Gallen

Eigentlich ist es doch klar. Die Steuer auf dem Eigenmietwert besteuert etwas, das gar nicht vorhanden ist, nämlich ein fiktives Einkommen. Aus diesem Grund setzen wir uns als Hauseigentümer seit Jahrzehnten gegen diese Steuer auf selbstgenutztem Wohneigentum zur Wehr.

Wir werden im Herbst 2025 die einmalige Chance haben, dieser Phantomsteuer endlich ein Ende zu bereiten. Gelingen wird das aber nur, wenn wir nicht nur selbst Ja zur Abschaffung des Eigenmietwertes sagen, sondern wenn wir auch unsere Familie, unsere Bekannten und all jene, die ebenfalls gegen die ungerechteste aller Steuern ankämpfen, an der Urne zu einem Ja bewegen können.

Es gibt verschiedene Gründe, um Ja zu dieser Abschaffungsvorlage zu sagen:

Keine Sondersteuer für Wohneigentümer

Wer weiterhin einen fiktiven Mietzins auf einer selbstbewohnten Immobilie besteuern will, verhält sich sehr unglaubwürdig, es sei denn, es gehe ihm einfach darum, dem Staat weiterhin diese Steuererträge zukommen zu lassen. Auf allen anderen selbstgenutzten Vermögenswerten, wie Autos, Mobiliar, Bildern, Uhren, ja selbst auf Spielzeugeisenbahnen fallen zu Recht keine Steuern an. Wieso soll das beim Wohneigentum anders sein?

Keine Mehrfachbelastung von Wohneigentümern

Wer Wohneigentum hat, zahlt bereits heute Vermögenssteuern auf seiner Immobilie und hat das investierte Geld bereits mehrfach mittels Einkommens-, Schenkungs-, Erbschaftsteuer oder einer anderen Steuer versteuert. War das allenfalls teilweise noch nicht der Fall (z.B. bei einer Beerbung naher Verwandter), so wird die Besteuerung zwar aufgeschoben, aber irgendwann doch einmal erfolgen. Wieso ist auch hier eine Mehrfachbesteuerung gerechtfertigt?

Wohneigentum ist Altersvorsorge

Das Wohneigentum ist meistens auch Altersvorsorge und erlaubt das steuerlich etwas erleichterte Leben in den eigenen vier Wänden über die Pensionierung hinaus. Gerade im Alter ist das von grossem Vorteil, speziell wenn eine Hypothekarlast im Laufe der Jahre abgetragen werden konnte. Wieso soll die Steuerlast weiterhin und fiktiv im Alter hoch bleiben, verbunden mit der Gefahr, dass trotz langem Sparen ein schuldenfreies und abgesichertes Leben nach der Pension nicht mehr möglich ist? Soll derjenige, der Schulden abgebaut hat dafür bestraft werden?

Das Märchen von den verlotterten Häusern

Auch die Behauptung, ohne Eigenmietwertabzug würden Eigentümer ihr Eigenheim verlottern lassen ist reine Stimmungsmache. Sinkt die Steuerbelastung für ein Einkommen, das gar nicht vorhanden ist, wird Geld für Investitionen ins Eigenheim frei. Die Furcht von Teilen des Gewerbes, das weniger saniert wird, ist damit völlig unbegründet und nicht nachvollziehbar. Es kann nicht sein, dass eine Steuer auf einem nicht vorhandenen Einkommen weiterhin unterstützt wird, nur um künftige Erträge aus gewerblichen Tätigkeiten zu rechtfertigen.

Jetzt mobilisieren

Die etwas technische Vorlage zur Abschaffung des Eigenmietwertes, verbunden mit einer Besteuerungsmöglichkeit für Zweitliegenschaften zur Kompensation von Steuerausfällen mag auf den ersten Blick ein bisschen kompliziert sein. Wesentlich aber ist nur eines: Wir müssen Ja sagen zur Abschaffung einer mittlerweile über 100 Jahre alten Steuer, die ein nicht vorhandenes Einkommen besteuert.

Diesen Kampf wollen wir als HEV nun endgültig gewinnen! Helfen Sie mit, mobilisieren Sie ebenfalls und schneiden Sie mit uns diesen alten Zopf ab!



Eine breite Allianz aus der ganzen Ostschweiz informierte an einer Medienkonferenz über die Standesbegehren.

Standesinitiative in allen Ostschweizer Kantonen

Ostschweiz kämpft für zentrale Verkehrsprojekte

Politiker und Wirtschaftsvertreter aus fünf Ostschweizer Kantonen (SG, TG, AR, AI, SH) wollen mit einem Standesbegehren eine gerechtere Verteilung der Nationalstrassen-Investitionen erreichen. Da die Ostschweiz der Nationalstrassen-Vorlage vom 24. November 2024 zugestimmt hat, sollen die dritte Röhre des Rosenberg隧nels oder die zweite Röhre des Fäsenstaubtunnels in Schaffhausen in den nächsten Ausbauschritt aufgenommen werden.



Robert Stadler
Geschäftsführer
HEV Kanton und Stadt
St.Gallen

Am 24. November 2024 lehnte die Schweizer Stimbevölkerung den Bundesbeschluss über den Ausbausritt 2023 für die Nationalstrassen zwar ab. Ganz anders in der Ostschweiz: Die Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Schaffhausen, St.Gallen und Thurgau sagten allesamt Ja. Die Ostschweizer Bevölkerung steht hinter den geplanten Verkehrsprojekten. Zwei der insgesamt sechs Projekte betrafen die Ostschweiz: Zum einen die zweite Röhre des Fäsenstaubtunnels in Schaffhausen und zum anderen die dritte Röhre des Rosenberg隧nells mit dem Zubringer Güterbahnhof in St.Gallen, für die sich der HEV des Kantons St.Gallen seit Jahren vehement einsetzt.

Für das deutliche Ja in der Ostschweiz waren drei Faktoren ausschlaggebend:

- Ungleichgewicht bei Investitionen – Seit 1990 hat der Bund deutlich weniger Mittel in die Ostschweizer Nationalstrassen investiert als in andere Regionen.
- Tunnel statt Landschaftseingriffe – Beide Projekte bestehen aus Tunnelbauten, die keine neue Flächenversiegelung verursachen.
- Solidarität und Verkehrsnotwendigkeit – Die Ostschweiz kennt die Bedeutung leistungsfähiger Verkehrsachsen und setzt sich geschlossen für deren Erhalt ein.

Geschlossenes Vorgehen

Im Rahmen einer Medienkonferenz informierten Vertreter der bürgerlichen Parteien und der Wirtschaftsverbände aller Ostschweizer Kantone über ein Standesbegehren, das in den fünf Ostschweizer Kantonsparlamenten eingereicht wird. Gefordert wird damit die rasche Realisierung zentraler Verkehrsprojekte: Die dritte Röhre des Rosenberg隧nells in St.Gallen mit dem Zubringer Güterbahnhof und die zweite Röhre

des Fäsenstaubtunnels in Schaffhausen sollen bereits im nächsten Ausbausritt wieder aufgenommen werden. Zudem sollen der Zubringer Appenzellerland und die Bodensee-Thurthalstrasse mit erhöhter Priorität berücksichtigt werden.

Starkes Signal nach Bern

HEV-Präsident Walter Locher erklärte, dass sich die Mobilitätsprobleme in unserer Region nicht plötzlich in Luft aufgelöst hätten: «Unverändert müssen Lösungen für die akuten Verkehrsüberlastungen unserer Region gefunden werden.» Die Geschlossenheit über Parteien und Verbände hinweg sei ein starkes Signal nach Bern. Der Bund ist gefordert, den Auftrag aus den Standesbegehren ernst zu nehmen und die Verkehrsengpässe mit langfristigen Lösungen zu entschärfen.

Schliesslich ist die Ostschweiz gemäss einer Auswertung der Industrie- und Handelskammern St.Gallen-Appenzell und Thurgau ohnehin klar benachteiligt, was Investitionen des Bundes in den Nationalstrassenbau betrifft. In den letzten 35 Jahren flossen nur rund 3,6% der Ausgaben für den Nationalstrassenausbau in die fünf Ostschweizer Kantone. In der Ostschweiz leben aber über 10 Prozent der Schweizer Bevölkerung.

Vom HEV geprägt

Der HEV Kanton St.Gallen engagierte sich stark für das Standesbegehren, was auch an der Medienkonferenz deutlich wurde: Mit Walter Locher (HEV-Präsident), Ruben Schuler (Geschäftsführer der vom HEV geführten parlamentarischen Gruppe Haus- und Grundeigentum) sowie den HEV-Vorstandsmitgliedern Boris Tschirky und Donat Kuratli war der HEV-Kantonalverband prominent vertreten.



Team Arbeitstreff
GmbH
Herisau

Umzüge
Entsorgungen
Reinigungen
Möbellager

Team Arbeitstreff GmbH
Walke 43 | 9100 Herisau
Tel. 071 351 38 57 | 079 317 22 33
www.arbeitstreff.ch | info@arbeitstreff.ch

Mit Herz und Verstand im Einsatz

Was als soziales Beschäftigungsprojekt in den 1990er-Jahren begann, ist heute ein etabliertes Unternehmen in der Ostschweiz: Die Team Arbeitstreff GmbH in Herisau steht für zuverlässige Umzüge, fachgerechte Entsorgungen und gründliche Reinigungen – und bleibt dabei ihren sozialen Wurzeln treu.



Der Grundstein zu unserer Firma wurde Anfang der 1990er Jahre durch ein Projekt des RAV's Herisau gelegt. Arbeitslose (tlw. auch Sozialhilfebezügler) sollten einer Sinnvollen Beschäftigung nach gehen und einen Erwerb erzielen können. Dies war und ist der heutige Grundgedanke dem wir seit der Gründung treu geblieben sind. Dank der guten Wirtschaftslage, nahmen die Arbeitslosenzahlen Ende der 1990er Jahre massiv ab und das RAV stellte das Projekt mangels Teilnehmer

ein. Der damalige Leiter des Projekts Herr Hans Graf konnte sich damit nicht ganz abfinden, da er selbst aus der Arbeitslosigkeit zum Projekt gestossen war. Er entschloss sich Selbstständig zu werden und weiter hin mit Arbeitslosen zu arbeiten somit war das Team Arbeitstreff geboren. Alters- und gesundheitshalber suchte Herr Graf per 01.01.2009 einen Nachfolger der sein persönliches Erfolgsprojekt weiter führt.

Er hat einen Nachfolger gefunden, mich (Thomas Scherzinger, seit 2014 alleiniger Inhaber) und meinen Vater (Max Scherzinger). Wir führen die Firma im gleichen Sinne wie Herr Graf weiter und bauen Sie aus. Im ersten Jahr unserer Übernahme kam unser erster Möbellift und ein weiterer Lieferwagen zum Fuhrpark. 2012 und 2020 wurde der Fuhrpark um ein neues Umzugsfahrzeug der Marke Ford erweitert. 2015 kam ein weiterer Möbellift hinzu, ein Steckmöbellift an dem auch an schwierigen Orten ein Einsatz möglich ist.

Unsere Haupttätigkeiten sind Umzüge, De- und Montagen, Reinigungen aller Art, Entsorgungen und Räumungen (auch von Messie-Wohnungen). Gerne übernehmen wir auch andere Arbeiten, einfach Anfragen.

Wir freuen uns über jeden Auftrag den wir für unsere Kunden zuverlässig, schnell und zu fairen Konditionen abwickeln dürfen.



Team Arbeitstreff GmbH

Walke 43
9100 Herisau
T 071 351 38 57
info@arbeitstreff.ch
www.arbeitstreff.ch

Der Frühling ist die beste Zeit für den Immobilienverkauf

«Immobilie selbst verkaufen»

Die Tage werden länger, die Umgebung erstrahlt in frischem Grün und das Interesse potenzieller Käufer wächst. Doch bevor Eigentümer den Verkaufsprozess starten, sollten sie sich gründlich informieren. Genau dafür bietet die RL Immo GmbH diesen Frühling eine exklusive Serie von Infoanlässen an: Mit wertvollen Tipps von Geschäftsführer Ramon Lüchinger und spannenden Fachvorträgen renommierter Experten sind Immobilieneigentümer bestens gewappnet.

Ramon Lüchinger erklärt: «Unser Ziel ist es, Immobilienbesitzern nicht nur beim Verkauf ihrer Liegenschaft zur Seite zu stehen, sondern sie auch umfassend zu informieren.» Die Infoanlässe bieten fundiertes Wissen, um den Immobilienverkauf optimal vorzubereiten. Themen sind unter anderem die Erstellung eines ansprechenden Verkaufsdossiers, die Ermittlung des maximalen Verkaufspreises sowie Strategien, wie und wo die passenden Käufer gefunden werden können. Jeder Anlass beginnt um 18:00 Uhr und schliesst mit einem Apéro, bei dem die Teilnehmer ihre individuellen Fragen direkt an die Experten richten können. Diese Referenten sind vor Ort:

Die Grundstücksgewinnsteuer

Andreas Graf, ein erfahrener Treuhänder mit Spezialisierung auf Steuerfragen der ATG Business AG, vermittelt den Teilnehmern der Infoanlässe wertvolles Wissen zur Grundstücksgewinnsteuer. Dabei hebt er hervor, dass eine sorgfältige Vorbereitung ist, um kostspielige Fehler zu vermeiden.

Verkaufserlös sinnvoll anlegen

Patrick Unternährer von der St.Galler Kantonalbank AG wird den Teilnehmern praxisorientierte Strategien vorstellen, wie sie den

Erlös aus einem Immobilienverkauf optimal investieren können, um finanzielle Vorteile zu maximieren. Dabei wird er auf verschiedene Anlagemöglichkeiten eingehen.

Grundstückkaufvertrag

Enrico Matiello, erfahrener Rechtsanwalt bei Dietsche Rechtsanwälte und Notare, thematisiert häufige Unzulänglichkeiten im grössten Geschäft des Lebens: dem Grundstückskauf. Seit 2008 in diesem Feld tätig, bemerkt er oft, dass Käufer wie Verkäufer schlecht vorbereitet sind.

Fundiertes Wissen für souveräne Entscheidungen

«Viele unserer Kunden befinden sich in einer Lebensphase, in der Themen wie finanzielle Sicherheit und Zukunftsplanung besonders wichtig sind», so Lüchinger weiter. Die Infoanlässe seien eine tolle Möglichkeit, Infos für fundierte Entscheidungen zu sammeln.

Transparente Fixpreise anstatt variabler Provisionen

Ein Alleinstellungsmerkmal von RL Immo ist das Vermarktungssystem: Statt auf variable Provisionen setzt das Unternehmen auf transparente Fixpreise für die Vermarktung von Eigentumswohnungen und Einfamilienhäusern. «Das schafft Klarheit und ermöglicht unseren Kunden, den Verkaufsprozess aktiv mitzugestalten – immer mit dem Ziel, ihre Zufriedenheit und individuellen Bedürfnisse in den Mittelpunkt zu stellen.»

Nutzen Sie die Chance, sich optimal vorzubereiten

Die Infoanlässe von RL Immo bieten eine einmalige Gelegenheit, fundiertes Wissen aus erster Hand zu erhalten und von der Expertise erfahrener Fachleute zu profitieren. Ob es um die steuerliche Planung, rechtliche Stolperfallen oder den klugen Umgang mit Verkaufserlösen geht – hier erhalten Sie die Antworten auf Ihre Fragen.

Die Teilnehmerplätze sind begrenzt und meist schnell ausgebucht. Zögern Sie nicht, sich Ihren Platz zu sichern. Wir freuen uns darauf, Sie an einem unserer Infoanlässe begrüßen zu dürfen!

24. April, Buchs (SG)
„Immobilie selbst verkaufen“

+

Andreas Graf, ATG Business AG
zum Thema:
„Grundstückgewinnsteuer“



Veranstaltungsort:
Hotel Buchser Hof
Grünaustrasse 2, Buchs

8. Mai, Heerbrugg
„Immobilie selbst verkaufen“

+

Patrick Unternährer, St.Galler
Kantonalbank AG zum Thema:
«Verkaufserlös optimal investieren»



Veranstaltungsort:
St.Galler Kantonalbank AG
Auerstrasse 2, Heerbrugg

15. Mai, Rorschacherberg
„Immobilie selbst verkaufen“

+

Enrico Matiello, Dietsche Rechts-
anwälte und Notare zum Thema:
„Grundstückkaufvertrag“

DIETSCHÉ
Rechtsanwälte & Notare

Veranstaltungsort:
Schloss Wartensee
Wartensee 1, Rorschacherberg

Weitere Infos
und Anmeldung

RL Immo GmbH
071 761 05 05
www.rl-immo.ch/infoanlass



Zur Anmeldung

Vorteile des Selbstreinigungsverfahrens

- Oberflächenschonendes Produkt ohne aggressive Wirkstoffe.
- Eliminiert Algen, Moose, Flechten oder Schimmelpilz auf Dach, Fassade und Bodenbelägen schonend, ohne das Material anzugreifen.
- Kostenersparnis von bis zu 85 % gegenüber konventionellen Methoden.
- Kein teures, für die Mieterschaft störendes Fassadengerüst notwendig.
- Emissionsarme Behandlung: keine Chlorgerüche, kein Staub.
- Nachhaltigkeit bei Fassaden von durchschnittlich 10 bis 15 Jahren.



Vorher: Putzfassade mit Flechten- und Algenbefall. Nachher: Fassade ca. ein Jahr später.

Vorher: Betonstützmauer mit Flechten- und Algenbefall. Nachher: Betonstützmauer ca. ein Jahr später.

Vorher: Tonziegeldach mit Moos und Schwarzalgenbefall. Nachher: Dach ca. ein Jahr später.

Selbstreinigungsverfahren für Boden, Dach und Fassade

Koster Gebäudesanierung GmbH – Dach, Fassade, oder Steinbeläge von Moos- und Algenbefall befreien? Eine schonende Behandlungsmethode verspricht Abhilfe und Kosteneinsparungen von bis zu 85 %.

Algenbefallene Fassaden und vermooste Dächer hinterlassen nicht nur einen schlechten Eindruck in der Nachbarschaft, sie werten die Immobilie insgesamt ab und mindern die Attraktivität für Bewohner und allfällige potenzielle Käufer. Wer hier nicht rechtzeitig handelt, riskiert, dass eine grössere Sanierung unumgänglich wird. Denn unbehandelt können diese Mikroorganismen die Lebensdauer der Dach und Fassadensubstanz massgeblich verkürzen. Das muss nicht sein.

Selbstreinigendes Produkt

Die Fachleute lösen das Problem im Selbstreinigungsverfahren. Der Desinfektionswirkstoff entfernt zuverlässig organischen Befall in Form von Algen, Moosen, Flechten oder Schimmelpilz nachhaltig von Fassaden, Dächern, Steinbelägen, Terrassen oder Mauerwerk. Ist der Wirkstoff erst einmal aufgetragen, reinigt sich die Oberfläche nach einiger Zeit ganz von selbst. Das verwendete Produkt ist chlor und javelfrei, amtlich geprüft, oberflächenschonend und ohne aggressive Wirkstoffe. Dank der Nachhaltigkeit, bleiben die behandelten Fassadenflächen durchschnittlich 10 bis 15 Jahre sauber.

Eine sanfte und kosteneffiziente Methode

Die Methode besticht nicht nur durch Kosteneffizienz, sondern auch durch schnelle Arbeitsabläufe. Somit wird die Mieterschaft nur minimal belastet. Die Fachleute benötigen weder Gerüst noch Hochdruckreiniger. Die Anwendung verursacht keine negativen, unangenehmen Emissionen wie Staub, Lösungsmittelgeruch usw. Das Produkt ist auf jegliche Materialien im Aussenbereich anwendbar und muss weder abgewaschen, noch abgeschrubbt werden. Untergründe werden nicht durch Hochdruck oder schrubben strapaziert. Die Kosteneinsparung bei einer Fassadenbehandlung beträgt bis zu 85 % gegenüber einem Neuanstrich. Da die Profis mit speziellen Sprühlanzen – mit einer Reichweite vom Boden bis zu 12 Metern – arbeiten, können sie auf teure Gerüstkosten verzichten. Je nach Situation kommen Hebebühnen zum Einsatz, um die befallenen Stellen problemlos zu erreichen.

Speditiv, kostengünstig und nachhaltig

Die Fachleute sprühen in einer ersten Phase das oberflächenschonende Produkt auf die befallenen Flächen. Das Aufsprühen des

Selbstreinigungswirkstoffes dauert nur wenige Stunden. Bereits nach einer Einwirkungszeit von wenigen Tagen beginnen sich in einer zweiten Phase die Mikroorganismen von selbst aufzulösen. Wind und Regen tragen die abgetöteten Partikel mit der Zeit gänzlich ab. Die komplette Selbstauflösung der Organismen dauert je nach Befall rund vier bis zwölf Monate. Sollten nach spätestens 24 Monaten noch Reste des Befalls zu sehen sein, behandelt die Firma kostenlos nach.



Koster Gebäudesanierung GmbH

Kobelstrasse 7
9442 Berneck
Tel. 071 744 02 32
Filiale: 9230 Flawil
Tel. 079 255 82 55
www.koster-gs.ch
info@koster-gs.ch



Keine missbräuchliche Kündigung

Wohnungskündigung vor Sanierung und Verkauf war zulässig

Ein Mieter erhielt die Kündigung für seine Wohnung, nachdem er ein Kaufangebot der neuen Eigentümerin abgelehnt hatte. Er focht dies als unzulässige Sanierungskündigung an. Das Bundesgericht wies seine Beschwerde ab: Es war legitim, die Wohnung unvermietet teurer zu verkaufen.



Lic. iur. Cyrill Zumbühl
Leiter Rechtsdienst,
HEV Verwaltungs AG

2010 mietete A eine 1-Zimmerwohnung in Basel. Der Mieter nutzt die Wohnung als Feriendomizil. 2021 kaufte eine Immobilienfirma drei Eigentumswohnungen, unter anderem auch diese 1-Zimmerwohnung. 2022 fragte der Eigentümer der Firma den Mieter an, ob er die Wohnung kaufen wolle, die Wohnung werde zum Verkauf ausgeschrieben. Der Mieter lehnte ab. 2023 erhielt der Mieter die Kündigung. Auf Anfrage des Mieters teilte die Vermieterin mit, der Kündigungsgrund sei «Renovation der Wohnung und nachträglicher Verkauf». Der Mieter erhob bei der Mieterschlichtungsstelle Einsprache und beantragte, die Kündigung als missbräuchlich zu erklären, allenfalls das Mietverhältnis um vier Jahre zu erstrecken. Das Schlichtungsverfahren endete ohne Einigung, weshalb der Mieter ans erstinstanzliche Gericht gelangte. Dieses stellte die Gültigkeit der Kündigung fest und wies das Erstreckungsbegehren ab. Nach Weiterzug ans zweitinstanzliche Gericht, welches das erstinstanzliche Gerichtsurteil bestätigte, hatte schliesslich das Bundesgericht den Fall zu entscheiden.

Rechtliche Erwägungen des Bundesgerichts

Der Beschwerdeführer macht geltend, es liege eine unzulässige Sanierungskündigung vor.

Nach der bundesgerichtlichen Rechtsprechung verstösst eine Kündigung im Hinblick auf Umbau- oder Sanierungsarbeiten, die eine Weiterbenutzung des Mietobjekts erheblich einschränken, nicht gegen den Grundsatz von Treu und Glauben. Werden die geplanten Arbeiten hingegen nicht oder nur unerheblich erschwert oder verzögert, wenn die Mieterschaft im Mietobjekt verbleibt, besteht kein schützenswerter Grund für die Vermieterschaft, dennoch zu kündigen. Der Beschwerdeführer argumentierte, die Beschwerdegegnerin habe als Kündigungsgrund «Renovation der Wohnung und nachträglicher Verkauf» angegeben. Daraus leitet er ab, die Beschwerdegegnerin habe die Wohnung in erster Linie sanieren wollen. Zum Zeitpunkt der Kündigung hätten keine Sanierungspläne vorgelegen, weshalb die Sanierungskündigung missbräuchlich sei. Demgegenüber anerkannte das Bundesgericht, dass bereits das erstinstanzliche Gericht festgestellt habe, die Kündigung beruhe nicht in erster Linie auf der Sanierungsabsicht, sondern darauf, diese zu verkaufen. Die Sanierung dieser Wohnung sei nicht möglich, solange sie vermietet sei.

Der Beschwerdeführer macht geltend, dass die Kündigung missbräuchlich sei, wenn diese allein deshalb ausgesprochen würde, um den Mieter zum Erwerb der gemieteten Wohnung zu veranlassen. Das Bundesgericht hat festgestellt, dass dies in diesem Fall nicht zutrefte, da die Wohnung generell zum Verkauf ausgeschrieben wurde und dem Mieter ein Vorrecht eingeräumt wurde, welches er abgelehnt habe. Weiter macht der Beschwerdeführer geltend, die Vermieterin hätte nachweisen müssen, dass der Verkauf der unbewohnten Wohnung zu einem höheren Preis führt. Das Bundesgericht teilte diese Ansicht nicht. Bereits die Erstinstanz habe erklärt, dass unvermietete Wohnungen besser verkäuflich seien, weil langwierige Prozesse betreffend die Kündigung und Erstreckung des Mietverhältnisses vermieden würden. Es handle sich um einen legitimen Wunsch der Beschwerdegegnerin, die Wohnung unvermietet zu einem höheren Preis zu verkaufen. Zur Rechtfertigung einer Kündigung genüge es, dass die Vermieterin als Immobilienfirma den Verkauf einer Liegenschaft zwecks Mittelbeschaffung zum Erwerb anderer Liegenschaften oder zur Aufrechterhaltung ihres Betriebs beabsichtigt. Das Bundesgericht wies schliesslich die Beschwerde des Mieters ab und gewährte mangels Härte keine Erstreckung (BGE 4A_481/2024 vom 3.12.2024).

Damit das Zuhause stressfrei bleibt: Rechtsberatung für Mitglieder und Nichtmitglieder

Unser Jurist, lic. iur. Cyrill Zumbühl, erteilt für HEV-Mitglieder und Nichtmitglieder rund 2100 Rechtsauskünfte pro Jahr – ob im Mietrecht, Stockwerkeigentum, Nachbarrecht, Steuerrecht, Erbrecht oder Baurecht. Als Mitglied des Hauseigentümergebietes erhalten Sie eine 15-minütige Rechtsauskunft pro Jahr kostenlos, sowie einen Rabatt von 5% auf das übliche Beratungshonorar.

Lic. iur. Cyrill Zumbühl Rechtsberatung

Poststrasse 10
Postfach 847
9001 St.Gallen
Direktwahl: Tel. 071 227 42 44
E-Mail: c.zumbuehl@hevsg.ch

**Rechtsberatung von Mo – Do
von 09.00 – 12.00 Uhr
von 13.30 – 16.15 Uhr**
Bitte Mitglied-Nr. bereithalten.

Beratungshonorar:
CHF 200.00 pro Std. exkl. MwSt.

ÖKOVOOLT Schweiz AG:

Ihr Partner für nachhaltige Energie mit massgeschneiderten Photovoltaik-Lösungen

Mit langjähriger Expertise zählt die ÖKOVOOLT Schweiz AG zu den führenden Anbietern im Bereich erneuerbare Energien. ÖKOVOOLT hat sich auf massgeschneiderte Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen, Ladestationen und Dachsanierungen spezialisiert – alles mit dem Ziel, den CO₂-Fussabdruck zu reduzieren und gleichzeitig die Energiekosten seiner Kundschaft langfristig zu senken.



CEO Antonio R. Luongo

(Quelle: leaderdigital.ch/
Marlies Beeler-Thurnheer)

Als Vorreiter innovativer Energietechnologien bietet das Unternehmen Lösungen, die perfekt auf die individuellen Bedürfnisse der Kundschaft abgestimmt sind. Ob für Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Gewerbe, Industrie oder Landtechnik – ÖKOVOOLT entwickelt für jedes Projekt die passende Lösung und zählt dabei auch Fassaden- und Freiflächenanlagen zu seinen Spezialgebieten. Das Unternehmen übernimmt die komplette Planung, Installation und Wartung – alles aus

einer Hand. Zudem kümmert sich ÖKOVOOLT um die Abwicklung aller behördlichen Genehmigungen und die Beantragung von Förderungen, was der Kundschaft eine stressfreie Umsetzung ihres Projekts ermöglicht. Mit 20 Jahren Erfahrung in der Branche hat sich das Unternehmen als vertrauenswürdiger Partner für nachhaltige Energielösungen etabliert. Wer in eine grüne Zukunft investieren möchte, ist bei der ÖKOVOOLT Schweiz AG in den besten Händen.



ÖKOVOOLT Schweiz AG

Industriestrasse 22
CH - 9434 Au (SG)
T. +41 71 555 00 29
www.oekovolt.ch

Studie zur wirtschaftlichen Entwicklung der Agglomeration St.Gallen

St.Gallen unter dem Schweizer Durchschnitt

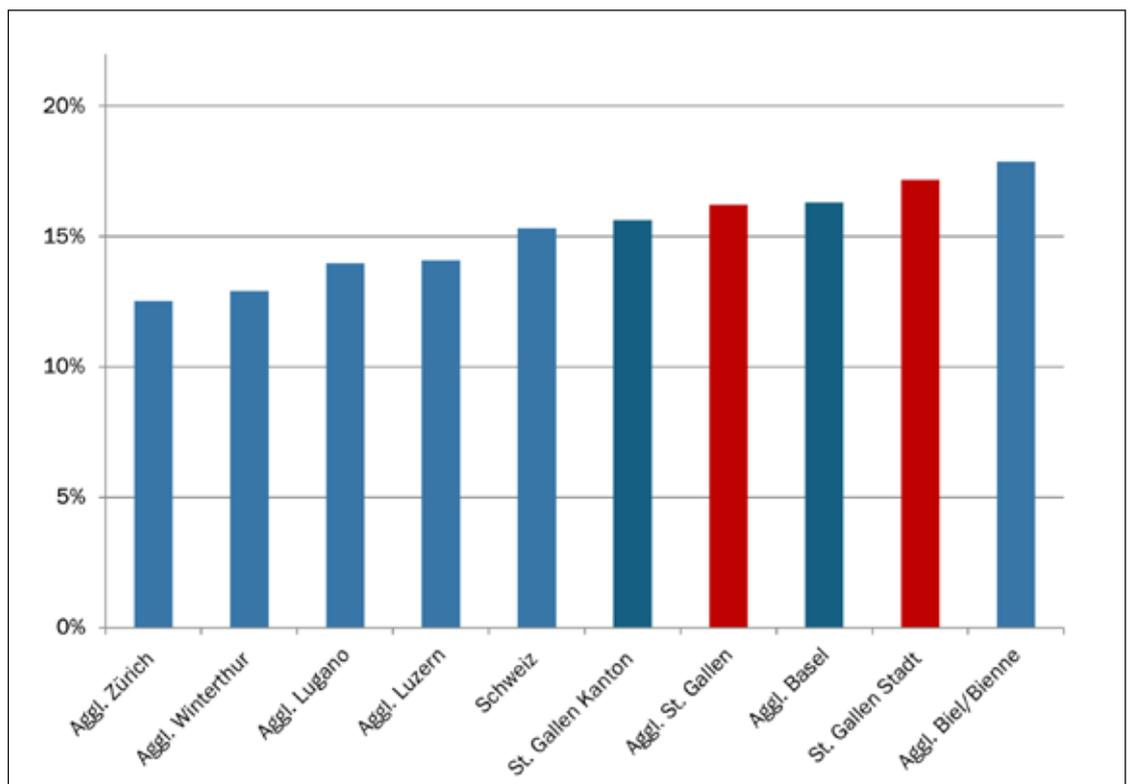
Der Wirtschaftsraum St.Gallen liegt bei Kennzahlen zum Wachstum der letzten Jahre im unteren Schweizer Durchschnitt. Handlungsbedarf besteht insbesondere bei der Erreichbarkeit, bei den Steuern für natürliche Personen und im Bereich Startups. Das zeigt eine Studie von BAK Economics Basel, die von der Wirtschaft Region St.Gallen (WISG), Gewerbe Stadt St.Gallen und städtischem Hauseigentümerverband in Auftrag gegeben wurde.

Die BAK-Studie wurde bereits 2019 einmal durchgeführt. Nun liegen die aktuellen Zahlen vor, die insgesamt ein ähnliches Bild wie damals vor der Pandemie zeichnen. Im Vergleich mit ausgewählten Agglomerationen wie Biel, Winterthur, Luzern, Basel, Lugano und Zürich liegt die Agglomeration St.Gallen in einigen Bereichen im - oft hinteren - Mittelfeld, mit Ausnahme der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (BIP pro Kopf), und der Arbeitsproduktivität im Jahr 2023 (nominale Wertschöpfung pro Vollzeit-Arbeitsplatz) mit CHF 160'000 ganz hinten.

Wachstum ja, aber unterdurchschnittlich

Präsentation und Studie zeigen insgesamt, dass sich in den fünf Jahren seit der letzten Studie wenig verändert hat. Zwar sind auch in der Agglomeration (und in der Stadt) St.Gallen die reale Wertschöpfung, die Anzahl der Arbeitsplätze und die Bevölkerungszahl in den letzten zehn Jahren gewachsen, aber deutlich weniger als in den Vergleichsregionen, bei der Beschäftigtenzahl bzw. deren Wachstum von 2013 bis 2023 findet sich die Agglomeration St.Gallen sogar am Ende der Tabelle.

Steuerbelastung für natürliche Personen, 2023:
Die Berechnung der Einkommenssteuer basiert auf einer ledigen, kinderlosen und reformierten Person, mit einem Bruttoeinkommen von CHF 100'000. Diese Schätzung wird mit der Bevölkerung in jeder Gemeinde der betreffenden Region gewichtet.
(Grafik BAK Economics)



**BÄRLOCHER
BAU**

**Starten Sie
Ihr Bauprojekt
mit uns.**

Alle Infos auf
baerlocher-bau.ch

Ihr Partner rund um Ihre Wasserversorgung

Erfahren Sie mehr unter
www.erag.swiss

Enthärtungsanlagen
ab Fr. 1700.00

- Hauswasseranlagen
- Enthärtung
- Entkeimung
- Abwasser

ERAG AG **9212 Arnegg**

G & H
**Insekten®
Schutzgitter**

Insektenschutzgitter
nach Mass. **Insektophon:**
0848 800 688

**Sorry,
Tigermücke
und Co.**

www.g-h.ch

SCHAEPPI GRUNDSTÜCKE
Passion für Immobilien. Seit 1935.

Ihr lokaler Immobilienspezialist in St.Gallen
und der Ostschweiz für:

Bewirtschaftung | Erstvermietung | Vermarktung
Baumanagement | Portfoliomanagement

Kevin Keller und sein Team
freuen sich auf Sie!

071 228 01 80
www.schaeppi-stgallen.ch

**90
JAHRE**

NeoVac

**Achtung.
Fertig. Go!**

Mobilität einfacher machen –
mit dem Mietmodell für Nutzer:innen und Mieter:innen.

E-Mobility Go! ist die clevere Komplettlösung für Ladeinfrastrukturen
in Wohn- und Gewerbeliegenschaften. Eigentümer:innen und
Verwaltungen brauchen sich lediglich um den Grundausbau zu
kümmern. Mieter:innen und Nutzer:innen bestellen die Ladestation
direkt bei NeoVac. Die Abrechnung erfolgt über die Kreditkarte.

Making energy smarter

**Jetzt
mieten!
CHF 39
monatlich**

neovac.ch/e-mobility-go

Der grösste Teil der Wertschöpfung kommt aus den «klassischen» Branchen im Dienstleistungsbereich (Handel, Finanzsektor, unternehmensbezogene Dienstleistungen). Im Vergleich mit der restlichen Schweiz ist der Pflege- und der Gesundheitssektor grösser, das Wachstum hier ist in den vergangenen fünf Jahren jedoch moderater als vorher gewesen. Nimmt man alle Komponenten des Wirtschaftswachstums seit 2013 zusammen (reale Wertschöpfung, Arbeitsplatzquote, reale Arbeitsproduktivität und Bevölkerungszahl), dann liegt einzig Biel hinter der Agglomeration St.Gallen. Am besten performt hier Basel mit über 4 Prozent Wachstum der Bruttowertschöpfung vor Zürich mit ca. 2,2 Prozent. Immerhin liegt die Standortattraktivität der Region St.Gallen gemäss Studie zwar unter, aber nahe dem Mittel der Vergleichsregionen. Ein deutlich positiver Faktor ist die Unternehmensbesteuerung, während die Steuerbelastung für natürliche Personen in der Stadt zumindest einen negativen Einfluss hat.

Potenzial ist vorhanden, Handlungsbedarf auch

Gemäss BAK-Fazit ist St.Gallen zwar eine wohlhabende Region, die aber im Quervergleich ein unterdurchschnittliches Wachstum zeigt. Die ausgewogenen Branchendiversität fördert die wirtschaftliche Robustheit, und dank den Schlüsselbranchen Gesundheit, Versicherungen und Pharma gibt es eine solide Wachstumsperspektive. Marktanteile verloren hat die IT-Branche, und auch die Anzahl Gründungen von Startups ist pro

Kopf und bezogen auf die vorhandenen Arbeitsplätze im Vergleich nur in Biel tiefer. Das kontrastiert mit dem «Bauchgefühl» auch der Auftrag gebenden Verbände, dass in St.Gallen sehr viel für die Startup-Branche getan wird. Den Gründen dafür ist nachzugehen, zumal die Voraussetzungen mit Uni und Fachhochschule hier sehr gut sind.

Im Steuerwettbewerb hat die Agglomeration bei den Unternehmenssteuern national und international eine gute Position, aber die Besteuerung natürlicher Personen bremst die demografische Dynamik. Ebenso bleibt beim Thema Standortattraktivität die Erreichbarkeit verbesserungsfähig – umso mehr als mit der Autobahn-Abstimmung auch in St.Gallen Projekte nicht oder nur sehr verzögert möglich werden. Was die Agglomeration angeht, so ist auch der Öffentliche Verkehr in die umliegenden Gemeinden nicht auf Topniveau.

Ganze Studie
zum Download



Heizungersatz: Sorgfältige Planung ist das A und O

Viele ältere Häuser werden nach wie vor durch Ölheizungen geheizt. Kommt diese in die Jahre, stellt sich die Frage nach dem Heizungersatz. In vielen Fällen ist der Ersatz einer alten durch eine moderne Ölheizung immer noch die sinnvollste Lösung. Im Kanton St. Gallen ist dies gesetzlich nach wir vor möglich, allerdings mit Auflagen verbunden.

Ölheizungen sind immer noch mit Abstand Herr und Frau Schweizers liebstes Heizsystem. Steht allerdings ein Heizungersatz an, wird es aufgrund der gesetzlichen Auflagen schnell kompliziert. Es bedarf daher einiger grundlegender Überlegungen, um eine zufriedenstellende Lösung zu finden. So muss neben dem Jahr-

gang auch der Zustand des Gebäudes beachtet werden: Wurde in den letzten Jahrzehnten bereits eine energetische Sanierung durchgeführt? Werden die Räume über Wandradiatoren beheizt oder über eine Bodenheizung? Auch der Standort des Gebäudes ist entscheidend, etwa falls ein Umstieg auf eine Luft-Wasser-Wärmepumpe geplant wird: Wärmepumpen liefern weniger hohe Vorlauftemperaturen als Ölheizungen und funktionieren in höher gelegenen, kühleren Regionen insbesondere im Winter weniger effizient als Ölheizungen. Auch Erdsonden-Wärmepumpen lassen sich nur umsetzen, wenn es die geologischen Verhältnisse erlauben.

Verlässliches Heizsystem

Und so bleibt am Ende in vielen Fällen trotzdem nur der Ersatz einer in die Jahre gekommenen Ölheizung mit einer modernen Ölbrennwertheizung. Dies ist im Kanton St. Gallen nach wie vor erlaubt: weist ein Gebäude die GEAK-Klasse A, B, C oder D auf, so ist der Einbau einer Ölheizung ohne Auflagen möglich. Erreicht das Gebäude eine schlechtere Effizienzklasse, müssen bei der Installation zusätzliche Auflagen erfüllt werden: so muss etwa ein Anteil von 10 Prozent erneuerbarer Energie dazugebaut oder bestimmte energetische Sanierungen am Gebäude vorgenommen werden. Um diese Bedin-

gungen zu erfüllen, gibt der Kanton sogenannte Standardlösungen vor, die meist einfach und unkompliziert umgesetzt werden können.

Beratungstermin vereinbaren

Es ist ganz offensichtlich: Wenn die Heizung ersetzt werden soll, ist langfristige und sorgfältige Planung unumgänglich! Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, die mittelfristig einen Heizungersatz planen und ob der gesetzlichen Bestimmungen verunsichert sind, können mit unserem Experten der Informationsstelle Heizöl einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin vereinbaren. Damit der Heizungersatz nicht zum Albtraum wird!



Meist ist eine gründliche Abklärung, welches Heizsystem das passende ist, nur über eine persönliche Beratung im Heizungskeller möglich.



Informationsstelle Heizöl

Lassen Sie sich kostenlos und vor Ort von unserem Energie-Coach Moreno Steiger beraten:

Tel: 071 278 70 30

steiger@heizoe.ch
www.heizoe.ch

HEIZEN MIT ÖL

Die raffinierte Energie

Vor der Nutzung abrollen.



Stromfluss erzeugt Wärme. Je leistungsstärker die Geräte, desto höher der Hitzestau in der Kabelrolle. Es droht ein Brand.



gvsg.ch/präventionstipps



gebäude
versicherung
st.gallen

Negative Befunde bestätigt

Bitte jetzt gegensteuern

Die neue Studie der Wirtschaftsverbände zeigt: St.Gallen hinkt bezüglich Wirtschaftskraft und Wachstum im nationalen Vergleich hinterher. Es bedarf dringend einer Politik, die wirtschaftliches Wachstum fördert, um den Abwärtstrend zu stoppen.



Dr. Christoph Bärlocher
Präsident
HEV Stadt St.Gallen

Die neuste Studie, welche die Wirtschaft Region St.Gallen (WISG), das Gewerbe St.Gallen und der Hauseigentümerverband der Stadt St.Gallen kürzlich veröffentlicht haben (siehe Seite 13 und 15), bestätigt bekannte Feststellungen: Stadt und Agglomeration St.Gallen hinken in punkto Wirtschaftskraft und Wachstum im nationalen Vergleich hinterher und die Erreichbarkeit mit dem motorisierten Individualverkehr hat sich in den letzten zehn Jahren verschlechtert.

Diese Lethargie ist wenig überraschend, wenn man sich die vielen gescheiterten Projekte der letzten Monate und Jahre vor Augen führt. Busdepot: Planung nach exorbitanten Kostensteigerungen abgebrochen. HSG-Campus am Platztor: ebenfalls vorerst gestoppt mit jahrelanger Verzögerung. Dritter Marktplatz-Anlauf: durch 27 Einsprachen eingebremst. Sportzentrum Gründenmoos: abgeblasen. Die Stadt St.Gallen mag mit vielem verbunden werden, aber leider nicht mit positiver Entwicklung und Dynamik.

Verheerende Langzeitwirkung

Kurzfristig sind diese Ereignisse blamabel, langfristig können sie verheerende Wirkung entfalten: Denn mit jedem gescheiterten Projekt sinkt die Bereitschaft von Investoren, in der Hauptstadt etwas Grösseres zu planen und für wirtschaftliche Dynamik zu sorgen. Und damit werden auf längere Frist gut bezahlte Arbeitsplätze, attraktiver Wohnraum und gutverdienende Steuerzahler fehlen. Dabei schiebt die Stadt jetzt schon ein strukturelles Defizit von fast 30 Millionen Franken pro Jahr vor sich her und das trotz (oder nicht eher wegen?) einem der höchsten Steuerfüsse im Kanton. Besorgniserregend zeigte sich in der kürzlich präsentierten Rechnung 2024 der Stadt St.Gallen der massive Einbruch bei den Steuererträgen, die 15 Millionen Franken tiefer ausfielen als im Vorjahr.

Günstigste Mieten, aber...

Gemäss einer aktuellen Untersuchung von Wüest Partner sind die Mietpreise in St.Gallen im Vergleich zu den zehn grössten Städten am niedrigsten. Eine 100 m²-Wohnung mit vier Zimmern kostet bei uns im Durchschnitt 1650 Franken – in Zürich belastet die gleiche Wohnung das Haushaltsbudget mehr als doppelt so stark. Das mag für den Mieter positiv sein, ist aber letztlich ebenfalls ein Ausdruck der Stagnation aufgrund schleppender Bautätigkeit, langwierigen Bewilligungsverfahren und unattraktivem Steuerfuss.

Abwärtstrend stoppen

Die volkswirtschaftliche Analyse sollte der Stadtregierung die Augen öffnen. Es bedarf dringend einer Politik, die wirtschaftliches Wachstum fördert, den Immobilienmarkt belebt und St.Gallen als attraktiven Wohn- und Arbeitsort positioniert. Als Hauseigentümerverband fordern wir entschlossenes Handeln, um den Abwärtstrend zu stoppen und unserer Stadt neues Leben einzuhauchen.

Ganze Studie
zum Download



Unsere Immobilienangebote

Einfamilienhäuser

- **Benken SG, Bahnhofstrasse 15**
6.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 050 000
- **Buchs, Tiergartenweg 22**
Wohnhaus mit Einliegerwohnung
Auf Anfrage
- **Ettenhausen TG, Auf Anfrage**
6.5-Zi. Jugendstilvilla CHF 1 950 000
- **Grabs, Forst 2497**
Einfamilienhaus mit Scheune
CHF 1 200 000
- **Lichtensteig, Auf Anfrage**
Altstadthaus CHF 595 000
- **Mogelsberg, Sonnmatt**
5.5-Zi. Chalet CHF 460 000
- **Mörschwil, Fahrnstrasse 34**
6.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 855 000
- **Oberuzwil, Auf Anfrage**
5.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 840 000
- **St.Gallen, Schneebergstrasse 25**
Einfamilienhaus CHF 1 685 000
- **St.Gallen, Etzelbüntstrasse 25**
6.5-Zi. Einfamilienhaus Auf Anfrage
- **St.Gallen, Ramsenstrasse 5**
Einfamilienhaus CHF 1 850 000
- **Steinach, Weidenhofstrasse 8**
6.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 2 100 000
- **Teufen AR, Oberes Eggli 6**
Einfamilienhaus CHF 1 310 000
- **Waldkirch, Buchenstrasse 5a**
Reihenhaus Auf Anfrage
- **Walenstadtberg, Furggastrasse 34**
6.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 850 000
- **Wattwil, Schmidberg**
Neubau Einfamilienhäuser
ab CHF 1 265 000
- **Wildhaus, Auf Anfrage**
5.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 320 000

Eigentumswohnungen

- **Amriswil, Fuchsbühlstrasse 9/11**
Erstbezug nach Renovation –
Eigentumswohnungen Auf Anfrage
- **Bad Ragaz, Bartholoméplatz 6**
3.5-Zi. Wohnung Auf Anfrage
- **Bad Ragaz, Grossfeldstrasse 8**
5.5-Zi. Wohnung im EG CHF 1 590 000
- **Buchs, Wiedenstrasse 35**
4.5-Zi. Wohnung CHF 1 060 000
- **Ebnat-Kappel, Sonneggstrasse 41**
«Sonnegg» Neubau
mit Eigentumswohnungen Auf Anfrage
- **Ebnat-Kappel, Auf Anfrage**
4.5-Zi. Maisonette-Wohnung
mit Galerie CHF 795 000
- **Engelburg, Schönbuelstrasse 3**
5.5-Zi. Wohnung im Loftstil
CHF 1 200 000
- **Hombrechtikon, Etzelstrasse 22**
3.5-Zi. Wohnung Auf Anfrage
- **Mörschwil, Kirchstrasse 6a**
2.5-Zi. Wohnung im EG CHF 565 000
- **Niederteufen, Rütiholzstrasse 17**
4.5-Zi. Wohnung Auf Anfrage
- **Rorschacherberg,
St. Annaschloss-Strasse 5**
4.5-Zi. Wohnung im 1. OG Auf Anfrage
- **Rorschacherberg,
St. Annaschloss-Strasse 5**
4.5-Zi. Wohnung im DG Auf Anfrage
- **Rorschacherberg,
St. Annaschloss-Strasse 5**
4.5-Zi. Wohnung im EG Auf Anfrage
- **Rorschacherberg, Wilenrainstrasse 4**
5.5-Zi. Wohnung CHF 850 000
- **Salenstein, Fruthwilerstrasse 18**
3.5-Zi. Wohnung CHF 799 000
- **Sonnental, Abt-Bedastrasse 31**
3.5-Zi. Wohnung im 1. OG CHF 665 000
- **Speicher, Buchenstrasse 64**
Neubauprojekt - Überbauung -
«Buchen64» - Eigentumswohnungen
Auf Anfrage
- **Speicher, Teufenerstrasse 29**
4.5-Zi. Wohnung im 2. OG CHF 1 140 000
- **Speicher, Teufenerstrasse 29**
3.5-Zi. Wohnung im DG CHF 1 390 000
- **St.Gallen, Schneebergstrasse 54**
4.5-Zi. Wohnung CHF 495 000
- **St.Gallen, Achslenstrasse 6**
4.5-Zi. Wohnung im 8. OG CHF 450 000
- **Trogen, Gfeld 33**
4.5-Zi. Wohnung CHF 770 000
- **Wattwil, Auf Anfrage**
4.5-Zi. Wohnung CHF 695 000


 CHF
1'310'000.-

 6.5-Zi. Einfamilienhaus
Oberes Eggli 6, Teufen

Einmalige Lage mit Säntis-Panoramablick, 898 m² Grundstückfläche, 186 m² Wohnfläche, 2007 umfassend renoviert, Wohnzimmer mit Kachelofen, Wärmepumpenheizung, Einzelgarage

Josy Frenda
Tel. 071 227 42 65 | j.frenda@hevsg.ch

www.hevsg.ch

 CHF
850'000.-

 6.5-Zi. Einfamilienhaus
Furggastrasse 34, Walenstadtberg

506 m² Grundstückfläche, ruhige Lage, optimale Besonnung und unverbaubare Weitsicht, grosszügige und helle Räume mit vielen Fensterflächen, Wohnzimmer mit Schwedenofen, moderne Küche mit Theke

Eligius Jakob
Tel. 055 220 59 55 | e.jakob@hevsg.ch

www.hevsg.ch

Weitere Angebote und detaillierte Informationen unter: www.hevsg.ch / 071 227 42 60

Mehrfamilienhäuser / Bauland / Gewerbe / Ein- stellplätze

- **Abtwil, Moosstrasse 4a, 8a**
2 Mehrfamilienhäuser mit
1 Einstellhalle CHF 15800 000
- **Ebnat-Kappel, Auf Anfrage**
Mehrfamilienhaus mit 3 Einheiten
CHF 1840 000
- **Frümsen, Im Hof 2**
Bauland mit Bestandesgebäude
CHF 580 000
- **Kirchberg SG, Auf Anfrage**
Wohn- und Geschäftshaus
mit Anbau CHF 1 185 000
- **Rorschach, Grünhofweg 2/4**
Mehrfamilienhaus mit Gewerberaum
CHF 1 950 000
- **Rorschacherberg, Lochstrasse 1**
Mehrfamilienhaus mit 3 Einheiten
CHF 1 300 000
- **St.Gallen, Krontalstrasse 12**
Mehrfamilienhaus mit 8 Einheiten
CHF 2 800 000
- **St.Gallen, Fellenbergstrasse 64**
Wohn- und Geschäftsliegenschaft
CHF 3 690 000
- **St.Gallen, Lehnstrasse**
Bauland CHF 1 500 000
- **St.Gallen, Schachenstrasse 7**
Büro- und Gewerberaum CHF 380 000
- **Wald ZH, Laupenstrasse 82**
Fabrikationsgebäude mit
Reservebauland Auf Anfrage
- **Weggis, Riedsortstrasse 13**
Grundstück mit Garagengebäude
CHF 2 000 000

Mietobjekte

- **Brunnadern, Dorfstrasse 16**
2-Zi. Maisonette-Wohnung CHF 910
- **Brunnadern, Dorfstrasse 16**
4.5-Zi. Wohnung CHF 1750
- **Gossau SG, Herisauerstrasse 56**
5.5-Zi. Wohnung im 1. OG CHF 1300
- **Herisau, Lederbach 7**
2.5-Zi. Wohnung CHF 1080

- **Lichtensteig, Löwengasse 26**
1-Zi. Wohnung CHF 760
- **Mörschwil, Seeblickstrasse 11**
Büro-/ Praxisfläche Auf Anfrage
- **St.Gallen, Paradiesstrasse 9**
2.5-Zi. Wohnung CHF 1250
- **St.Gallen, Bernhardwiesstrasse 22**
2-Zi. Wohnung CHF 1030
- **St.Gallen, Zürcherstrasse 501**
Büro- und Gewerbefläche Auf Anfrage
- **St.Gallen, Zürcherstrasse 501**
Büro- und Verkaufsräume /
Ausstellungsraum im 3. OG (Ausbau)
Auf Anfrage
- **St.Gallen, Multergasse 31**
Büro/Praxisfläche Auf Anfrage
- **St.Gallen, Heiligkreuzstrasse 2**
Gewerbefläche 1./2. OG
(Bestandesbau) Auf Anfrage
- **St.Gallen, Heiligkreuzstrasse 2/4**
Neubauprojekt mit Gewerbeflächen
Auf Anfrage
- **Steinach, Kornfeldstrasse 19**
Einfamilienhaus Auf Anfrage
- **Wald ZH, Laupenstrasse**
Lageräumlichkeiten im UG
Auf Anfrage
- **Wil SG, Untere Bahnhofstrasse 1-11**
«Perronimo» Neubau mit
Gewerbeflächen Auf Anfrage
- **Wil SG, Untere Bahnhofstrasse 1-11**
«Perronimo» Neubau mit
Wohnungen Auf Anfrage
- **Wil SG, Bronschhoferstrasse 14**
3.5-Zi. Wohnung CHF 1480




CHF
1'060'000.-

4.5-Zi. Attikawohnung Wiedenstrasse 35, Buchs

137 m² Wohnfläche, riesige Terrasse in alle Himmelsrichtungen, unverbaubare Aussicht, zentrale aber sehr ruhige Lage, helle und grosszügige Räume mit bodentiefen Fenstern, Küche mit viel Stauraum

Eliane Kaiser
Tel. 081 566 77 81 | e.kaiser@hevsg.ch

www.hevsg.ch




CHF
1'850'000.-

8.5-Zi. Einfamilienhaus Ramsenstrasse 5, St.Gallen

240 m² Wohnfläche im familienfreundlichen Quartier Boppartshof, 834 m² einzigartiges Grundstück, herausragende Weit-sicht bis zum hohen Kasten, Säntis und auf Gaiserwald, Baujahr 1978, Doppelgarage

Silvia Sieber
Tel. 071 227 42 85 | s.sieber@hevsg.ch

www.hevsg.ch

Weitere Angebote und detaillierte Informationen unter: www.hevsg.ch / 071 227 42 60

Immobilienverkauf im Frühling: Warum jetzt der beste Zeitpunkt ist

Der Immobilienmarkt unterliegt saisonalen Schwankungen und der Frühling gilt traditionell als eine der besten Zeiten, um ein Haus oder eine Wohnung zu verkaufen. Doch was macht diese Jahreszeit so besonders? Wir nennen Ihnen 4 Gründe, die für den Immobilienverkauf im Frühling sprechen.

1. Mehr Kaufinteressierte auf dem Markt

Mit steigenden Temperaturen erwacht nicht nur die Natur, sondern auch die Immobiliennachfrage. Viele nutzen das Frühjahr, um sich nach einem neuen Zuhause umzusehen. Besonders Familien suchen jetzt gezielt, um noch vor den Sommerferien zu kaufen und den Schulwechsel stressfrei zu gestalten. Ein Verkauf im Frühling bietet somit eine grössere Käuferbasis und bessere Verkaufschancen.

2. Immobilien präsentieren sich von ihrer besten Seite

Im Frühling zeigen sich Immobilien von ihrer attraktivsten Seite: Gärten blühen, Balkone und Terrassen werden wieder genutzt, und die längeren Tage lassen Innenräume heller und freundlicher wirken. Helle, einladende Immobilien hinterlassen bei potenziellen Käuferinnen und Käufern einen besseren ersten Eindruck und werden daher oft schneller verkauft. Besonders Häuser mit gepflegten Ausenbereichen profitieren von dieser Jahreszeit.

3. Höhere Preise durch gesteigerte Nachfrage

Die erhöhte Nachfrage im Frühling kann sich positiv auf den Verkaufspreis auswirken. Laut Marktdaten werden in dieser Jahreszeit häufig die höchsten Verkaufspreise erzielt. Dennoch gibt es Ausnahmen: Ein Haus mit Garten und Swimmingpool findet im Frühling oder Sommer tendenziell mehr Interessenten, während ein Chalet in einem Skigebiet eher im Herbst oder Winter gefragt ist. Eine individuelle Markteinschätzung ist daher essenziell.

4. Schnellere Verkaufszeiten

Im Frühling wechseln Immobilien durchschnittlich schneller die Besitzerin oder den Besitzer als in anderen Jahreszeiten. Die hohe Nachfrage sorgt dafür, dass Immobilien nicht nur rascher verkauft werden, sondern auch seltener Preisnachlässe erforderlich sind. Wer also eine zügige und lukrative Transaktion anstrebt, profitiert in vielerlei Hinsicht von einem Verkaufsstart in dieser Jahreszeit.

Fazit: Warum jetzt der richtige Zeitpunkt ist

Der Frühling bietet optimale Bedingungen für einen erfolgreichen Immobilienverkauf. Die höhere Nachfrage, die vorteilhafte Präsentation der Objekte und die oft stärkere Kaufbereitschaft machen diese Jahreszeit ideal für Verkäuferinnen und Verkäufer. Dennoch sollten individuelle Faktoren wie die aktuelle Zinsentwicklung, persönliche finanzielle Überlegungen oder erbrechtliche Aspekte in die Verkaufsstrategie einfließen.

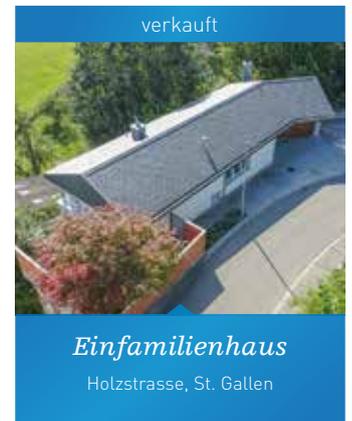
Lassen Sie sich beraten

Sind Sie unsicher, wann und wie Sie Ihre Immobilie am besten verkaufen sollten? Unsere Immobilienexpertinnen und -experten begleiten Sie während des gesamten Verkaufsprozesses – von der Festlegung eines marktgerechten Preises über die optimale Verkaufs- und Vermarktungsstrategie bis hin zum erfolgreichen Abschluss. Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Immobilie bestmöglich am Markt zu positionieren.



**Jetzt Kontakt
aufnehmen**

Ihr Verkauf in besten Händen: 12 aktuelle Erfolgsbeispiele



Möchten auch Sie Ihre Immobilie stressfrei und erfolgreich verkaufen? Wir unterstützen Sie mit Erfahrung, Fachwissen und persönlicher Begleitung – vom ersten Gespräch bis zum Verkaufsabschluss. Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Erstberatung. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Erstes Aufblühen – der Frühling verzaubert und zieht uns in seinen Bann

Keine Jahreszeit wird so sehnsüchtig erwartet, keine verspricht mehr Lebendigkeit und Farbenfreude. Tauchen Sie bei uns in die faszinierende Welt der Pflanzen ein und lassen Sie sich inspirieren: majestätische mehrstämmige Gehölze, über 600 prachtvolle und vielfältige Stauden, seltene Obstbäume, betörend duftende Rosen oder elegante Accessoires – in unserem Gartencenter in Kesswil wartet Ihr persönliches Highlight auf Sie.

Unsere Leidenschaft für Pflanzen zeigt sich auch in unserer eigenen Baumschule. Auf beeindruckenden 30 Hektaren kultivieren wir robuste Alleebäume, edle Laub- und Nadelgehölze, dicht wachsende Hecken- und Schlingpflanzen, gesunde und vielfältige Rosen sowie Stauden und Obstgehölze aller Art. Für jeden Pflanzenliebhaber ein Ort voller Entdeckungen und Begeisterung.

Lassen Sie sich von unserem umfangreichen Roth Pflanzen Sortiment inspirieren. Wir lieben Pflanzen und freuen uns, unsere Leidenschaft und Expertise mit Ihnen zu teilen.

Ein Tipp: An den Sonntagen, 13. & 27. April sowie 1. & 18. Mai, begrüßen wir Sie von 10.00 bis 15.00 Uhr in unserem über 5000 m² grossen Gartencenter. Erleben Sie eine unvergleichliche Auswahl und lassen Sie sich von der natürlichen Schönheit begeistern – wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Roth Pflanzen AG | Gartencenter | Uttwilerstrasse 296 | T. 071 466 76 20 | 8593 Kesswil | www.rothpflanzen.ch

Grösste Pflanzenvielfalt am Bodensee

Sonntagsverkäufe 2025
13. & 27. April
1. & 18. Mai

Heimat der Schweizer Pflanzen

Bei uns finden Sie Pflanzen aus eigener Produktion.
rothpflanzen.ch | Kesswil

roth pflanzen

Frühling im Garten: So wird's ein Sommerparadies für Mensch und Natur



Stephan Ziegler
Chefredaktor
MetroComm AG

Wenn die Tage länger werden, die ersten Knospen spriessen und der Boden langsam auftaut, beginnt die wichtigste Zeit im Gartenjahr: der Frühling. Wer jetzt richtig plant, pflanzt, schneidet und pflegt, wird im Sommer mit einem blühenden, lebendigen Garten belohnt – nicht nur für das eigene Wohlbefinden, sondern auch für die Natur. Denn ein gut gepflegter Garten kann weit mehr sein als ein privates Idyll: Er ist Lebensraum, Nahrungsquelle und Rückzugsort für Bienen, Insekten, Vögel und andere Tiere.

Doch worauf kommt es im Frühling an? Welche Aufgaben sind jetzt wichtig – und wie gelingt ein Garten, der sowohl optisch überzeugt als auch ökologisch sinnvoll ist? Wir zeigen in neun Schritten, wie aus einem Garten ein Sommerparadies wird.

1. Aufräumen – aber mit Rücksicht auf die Tierwelt

Bevor der Rasenmäher zum Einsatz kommt und die Beete frisch aufgeräumt werden, lohnt sich ein Blick auf mögliche Wintergäste. Laubhaufen, abgestorbene Stauden oder Holzstapel bieten vielen Tieren Unter-

schlupf – etwa Igel, Insekten oder Erdkröten. Wer schon früh mit dem Aufräumen beginnt, sollte behutsam vorgehen und Rückzugsräume möglichst lange erhalten. Ideal ist es, zunächst nur einen Teil des Gartens zu säubern und andere Bereiche erst später zu bearbeiten.

Ab Ende März dürfen dann abgestorbene Pflanzenteile entfernt, Wege freigeräumt und Beete vorbereitet werden. Besonders wichtig: Werkzeug gut reinigen, um die Verbreitung von Pilzen oder Schädlingen zu vermeiden.



Entdecken Sie Ihren Garten neu!

Sicher geht es Ihnen auch so: Der Frühling klopft mit den ersten warmen Tagen an die Tür und der Wunsch, sich draussen aufzuhalten, wird täglich stärker. Der perfekte Zeitpunkt, um Ihren Garten für die neue Saison einmal auf den Prüfstand zu stellen!

Ob Sie einzelne Bereiche umgestalten möchten oder sich eine komplette Neugestaltung wünschen: Die Profis der Bucher AG – Gartenbau in Widnau im St.Galler Rheintal machen Ihre Gartenträume wahr!

Wünschen Sie sich einen Rückzugsort? Wasser im Garten? Eine bunte Blütenpracht? Weniger Pflegeaufwand oder ein Bewässerungssystem? Ob Sie einen kleineren Stadtgarten oder eine ganze Gartenfläche Ihr Eigen nennen, spielt keine Rolle. Die Expert:innen der Bucher AG – Gartenbau verwandeln jeden Garten ganz nach Ihren Wünschen in Ihre persönliche Wohlfühlzone.

Auch bei der Pflege Ihres Gartens unterstützen die Experten aus der Ostschweiz. Entdecken Sie zum Beispiel das innovative Gartenpflege-Abo: Exklusiv für Sie zusammengestellt, kombiniert es individuelle Dienstleistungen mit attraktiven und planbaren Zahlungskonditionen. Das Pflgeteam besucht Sie regelmässig und erkennt frühzeitig, wo Handlungsbedarf besteht. So geniessen Sie Ihren Garten und den bevorstehenden Sommer völlig unbeschwert.



Blütenpracht, kühles
Nass und lauschige Plätze.
Die Bucher AG – Gartenbau
macht Ihre Gartenträume
wahr.

Mehr Infos:



Bucher AG | Espenstrasse 21 | 9443 Widnau | 071 727 08 60 | info@bucher-widnau.ch | www.bucher-widnau.ch

Plant. Baut. Vermarktet.

Sie möchten gemeinsam mit uns ein Grossprojekt planen und realisieren? Wir bringen Ihre Ideen auf Kurs: Von der Projektentwicklung über den Bau bis zur Vermarktung.

Kontaktieren Sie uns! – Gerne entwickeln wir in Zusammenarbeit mit unseren Partnern ein rentables, marktfähiges Anlageobjekt.



www.thoma-immo.ch



THOMA Immobilien Treuhand AG
Bahnhofstrasse 13a
8580 Amriswil
Telefon 071 414 50 60
www.thoma-immo.ch

Amriswil | St.Gallen | Wil

Vertrauen seit 1978.

THOMA[®]
IMMOBILIEN TREUHAND



Wir freuen uns auf Sie.



WETTER MORGEN: SONNE, 24°C

MÜCKENGITTER JETZT BESTELLEN!

Rollos Spannrahmen Türen Pollenschutzgewebe

Rutschmann AG

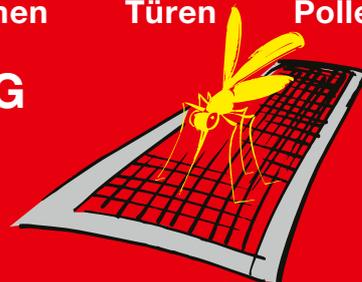
Fliegengitter-Fabrik

8548 Ellikon an der Thur

Tel. 052 369 00 69

www.rutschmann.swiss

info@rutschmann.swiss





2. Sträucher und Bäume richtig schneiden

Der Gehölzschnitt ist eine der zentralen Aufgaben im Frühling. Obstbäume profitieren jetzt von einem Auslichtungsschnitt, damit Licht und Luft ins Innere der Krone gelangen – das beugt Krankheiten vor und fördert den Fruchtertrag. Frühblühende Sträucher wie Forsythien oder Zierjohannisbeeren sollten erst nach der Blüte geschnitten werden. Bei sommerblühenden Sträuchern – etwa Hortensien, Sommerflieder oder Lavendel – darf jetzt beherzt zur Schere gegriffen werden.

Wichtig ist, möglichst naturnah zu schneiden: Totholz oder dichte, verwachsene Bereiche können gezielt als Nistplatz für Vögel oder Wildbienen belassen werden.

3. Beete vorbereiten und Boden verbessern

Ein gesunder Boden ist die Basis für jeden schönen Garten. Wer frühzeitig Kompost einarbeitet, versorgt die Erde mit wichtigen Nährstoffen und aktiviert das Bodenleben. Auch das Mulchen mit Rasenschnitt, Laub oder Rindenkompost schützt den Boden vor dem Austrocknen und hält Beikräuter in Schach.

Jetzt ist auch der richtige Zeitpunkt, Stauden zu teilen, Neupflanzungen vorzubereiten oder Lücken im Beet zu schliessen. Dabei gilt: heimische Pflanzen bevorzugen! Sie sind an das Klima angepasst, benötigen weniger Pflege und bieten Nektar und Pollen für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten.

4. Rasenpflege: Der grüne Teppich braucht Zuwendung

Ein dichter, grüner Rasen entsteht nicht von allein. Im Frühling beginnt die Pflege mit dem ersten Schnitt – allerdings erst, wenn der Boden trocken und das Gras etwa 6–8 cm hoch ist. Danach kann vertikutiert werden, um Moos und Rasenfilz zu entfernen. Bei Bedarf lohnt sich eine Nachsaat mit hochwertigen, standortgerechten Rasensamen.

Eine organische Düngung bringt neue Kraft und fördert das Wurzelwachstum. Wer möchte, kann auf bestimmte Bereiche bewusst verzichten und stattdessen eine «wilde Ecke» mit Blühpflanzen oder eine Kräuterriese für Bienen anlegen.

5. Blumen für Bienen und Schmetterlinge

Ein Garten, der lebt, ist ein Garten, der blüht – möglichst durchgehend von Frühling bis Spätherbst. Besonders wichtig für Wildbienen und Hummeln sind Frühblüher wie Krokusse, Schneeglöckchen, Lungenkraut oder Traubenhyazinthen. Ab April sorgen Blaukissen, Schleifenblume oder Küchenschelle für Farbe und Nahrung.

Wer einen bienenfreundlichen Garten anlegen möchte, sollte auf gefüllte Blüten verzichten – sie sind zwar hübsch, bieten aber keinen Pollen oder Nektar. Stattdessen lohnen sich Wildstauden wie Salbei, Wiesen-

AMMANN
75
Storen
Rolladen
Fensterladen

ammann-storen.ch

HIER WÄCHST
ZUKUNFT
IHR-GÄRTNER.CH

ROTH
GARTENBAU | GARTENPFLEGE
WWW.ROTH-GARTENBAU.CH ST.GALLEN | ABTWIL
Tel. 071 3113622 info@roth-gartenbau.ch

Mehr Grün
Mehr Farbe
Mehr Biodiversität

Flockenblume, Natternkopf oder Wilde Möhre. Auch Küchenkräuter wie Thymian, Oregano oder Schnittlauch sind bei Insekten beliebt – und in der Küche äusserst nützlich.

6. Nützlinge fördern, Schädlinge vermeiden

Ein ökologisch gepflegter Garten kommt weitgehend ohne chemische Mittel aus – wenn er im Gleichgewicht bleibt. Dazu gehört, Nützlingen aktiv Unterschlupf zu bieten: Ein Insektenhotel, ein Totholzhaufen oder eine kleine Trockensteinmauer schaffen Lebensräume für Wildbienen, Marienkäfer oder Schlupfwespen. Wer Vögel mit Nisthilfen oder Futterstellen in den Garten lockt, hat einen natürlichen Helfer gegen Schnecken, Raupen oder Läuse.

Pflanzenschutz beginnt zudem schon bei der Pflanzenauswahl: robuste Sorten, gemischte Bepflanzung und Fruchtfolge im Gemüsebeet senken das Risiko für Krankheiten und Schädlingsbefall.

7. Wasserstellen und Lebensräume schaffen

Auch wenn der eigene Garten nicht am Teich liegt: Schon eine kleine Wasserstelle – etwa eine flache Schale mit Steinen – hilft Insekten beim Trinken. Wer mehr

Platz hat, kann einen Miniteich oder ein Biotop anlegen. Auch alte Töpfe, Ziegel oder gestapelte Äste tragen zur Artenvielfalt bei. Wichtig ist, auf Vielfalt und Struktur zu achten: Blühflächen, Hecken, Beete, Rasen und wilde Ecken ergänzen sich und machen den Garten zum echten Lebensraum.

8. Gemüse und Kräuter vorziehen

Für viele Gartenliebhaber beginnt mit dem Frühling auch die Gemüsesaison. Wer Tomaten, Paprika oder Auberginen anbauen möchte, kann sie jetzt auf der Fensterbank oder im Frühbeet vorziehen. Auch Salate, Spinat, Radieschen oder Erbsen dürfen ab März direkt ins Beet. Wichtig ist, für ausreichend Licht und gleichmässige Feuchtigkeit zu sorgen.

Ein Hochbeet ist ideal für den Einstieg: pflegeleicht, rückschonend – und mit guter Befüllung auch sehr ertragreich.

9. Düngen – mit Augenmass und Respekt für den Boden

Überdüngung schadet nicht nur der Pflanze, sondern auch Bodenlebewesen und Grundwasser. Am besten eignen sich organische Dünger wie Kompost, Horn-



DAUER-TIEFPREIS!

Profi-Lichtschachtabdeckungen produziert in Herisau (AR).
Jetzt online kaufen!



divario.ch/shop



divario



späne, Schafwolle oder gut verrotteter Mist. Sie liefern nicht nur Nährstoffe, sondern fördern auch die Bodenstruktur und das Mikroklima.

Wer auf Mineralstoffdünger zurückgreift, sollte die Dosierung beachten und gezielt nach Pflanzentyp wählen: Starkzehrer wie Tomaten oder Kürbisse brauchen mehr als genügsame Kräuter oder Wildstauden. Wichtig ist auch der richtige Zeitpunkt: Gedüngt wird idealerweise vor dem Pflanzen oder nach dem Rückschnitt – und nicht bei Trockenheit oder grosser Hitze.

10. Planen, geniessen, gestalten

Bei aller Arbeit darf eines nicht fehlen: die Freude am Gärtnern. Der Frühling ist die beste Zeit, neue Ideen umzusetzen – sei es ein Naschgarten mit Beeren, ein Schattenbeet unter alten Bäumen oder eine Sitzecke im Grünen. Wer jetzt gestaltet, kann den Sommer in vollen Zügen geniessen.

Ein Garten ist nie «fertig» – aber er wird mit jedem Jahr lebendiger. Und wer dabei auch an Insekten, Vögel und Pflanzenvielfalt denkt, schafft nicht nur Schönheit, sondern auch einen echten Beitrag zum Naturschutz – direkt vor der eigenen Haustür.



Kaminbau



Erdwärmesonden-Bohrungen



Wohnraumfeuerungen

Besuchen Sie unsere grosse Holz- und Pelletofen-Ausstellung in Schwarzenbach



BÜRGE AG

BÜRGE AG • 9536 Schwarzenbach SG
 Telefon 071 923 03 13 • www.buergeag.ch




Showroom St. Gallen

Langgasse 108/110

Mi 8.00-11.30 Uhr

Di/Do/Fr 14.00 -18.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Tel. 071 244 40 25

Fensterladen
Fensterzargen
Rollladen
Beschattungen
Terrassendächer
Storenservice



wolf-storen.ch

Stellt alles in den Schatten.

BRAUCHEN SIE ETWAS WÄRME?

IHR HEIZÖLLIEFERANT IN DER OSTSCHWEIZ.



 OSTERWALDER

Oberstrasse 141 | 9000 St. Gallen | 071 272 27 27



ESSEN, FREUNDE, FREIHEIT

Unvergessliche Momente mit dem optimalen Sonnen- & Wetterschutz sowie deiner individuellen Outdoorküche schaffen.

www.beerlistoren.com · Au · St. Gallen · Gamprin · Götzis



Stilvoller Sonnenschutz für drinnen und draussen

Wenn die Tage wärmer werden und die Sonne an Kraft gewinnt, rücken sie wieder in den Mittelpunkt: Sonnenstoren. Ob auf dem Balkon, im Garten oder im Innenraum – gut durchdachter Sonnenschutz sorgt für angenehmes Raumklima, schützt vor UV-Strahlung und schafft zugleich Atmosphäre und Wohnkomfort. Dabei ist die Vielfalt an Lösungen grösser denn je: von der klassischen Markise bis zur filigranen Innenbeschattung, vom Sichtschutz bis zur intelligenten Lichtlenkung.

Doch worauf kommt es an – und welche Systeme eignen sich für welche Bedürfnisse?

Aussenstoren: Schutz, Komfort und Ästhetik

Aussenliegende Sonnenstoren sind die erste Barriere gegen Hitze. Sie stoppen die Sonnenstrahlen, bevor sie auf das Fensterglas treffen – und wirken damit besonders effizient gegen Aufheizung. Die Klassiker sind Markisen, Lamellenstoren, Rollläden und Senkrechtbeschattungen. Sie bieten Schutz vor Sonne, Wind und neugierigen Blicken – und werden heute längst nicht mehr nur nach Funktion ausgewählt, sondern auch

nach Design. Moderne Markisensysteme lassen sich vollständig in die Fassade integrieren, mit Sensoren, Motorisierung oder smarter Steuerung kombinieren und in unzähligen Farben und Stoffvarianten gestalten. Besonders beliebt sind heute Pergola- und Seitenmarkisen, die grosse Terrassenflächen elegant beschatten – und zugleich Wind- und Sichtschutz bieten.

Lamellenstoren (Raffstoren) eignen sich ideal für Fensterflächen: Sie regulieren den Lichteinfall stufenlos und ermöglichen je nach Einstellung eine freie Sicht nach draussen bei gleichzeitigem Blendschutz. In modernen Neubauten sind sie oft fester Bestandteil des Energiekonzepts – als Teil der automatisierten Gebäudehülle.

Innenbeschattung: Funktion trifft Wohnlichkeit

Auch im Innenraum spielt Sonnenschutz eine wichtige Rolle – nicht nur als Blendschutz bei Bildschirmarbeit, sondern auch für das Raumklima und die Atmosphäre. Rollos, Plissees, Lamellen- oder Flächenvorhänge lassen sich perfekt auf Einrichtung, Fensterform und Lichtverhältnisse abstimmen. Sie dämpfen das Licht, schaffen Privatsphäre und setzen stilistische Akzente. Ein entscheidender Vorteil: Die grosse Auswahl an Materialien und Transparenzstufen erlaubt eine präzise Lichtregulierung. Wer etwa ein Arbeitszimmer mit Tageslicht wünscht, aber störende Blendung vermeiden will, greift zu halbtransparenten Stoffen. In Schlafzimmern oder Kinderzimmern hingegen bieten Verdunklungsstoffe optimale Voraussetzungen für erholsamen Schlaf – selbst an langen Sommertagen.

Für Räume mit speziellen Anforderungen – wie Dachfenster oder Wintergärten – gibt es massgeschneiderte Lösungen, die sich unauffällig integrieren und auch technisch hohen Ansprüchen gerecht werden.





**Design und Technik:
Mehr als nur Sonnenschutz**

Moderne Sonnenstoren vereinen Ästhetik mit Innovation. Hochwertige Systeme lassen sich elektrisch bedienen, auf Wunsch via App steuern oder in Smart-Home-Systeme einbinden. Sonnen- und Windsensoren sorgen für automatisches Ein- und Ausfahren – das schützt nicht nur das System selbst, sondern erhöht auch den Komfort.

Im Hinblick auf Design bieten sich nahezu unbegrenzte Möglichkeiten: Farben, Stoffe, Muster und Materialien lassen sich individuell kombinieren – ob klassisch dezent oder auffällig modern. So wird der Sonnenschutz zum Gestaltungselement, das Architektur und Einrichtung unterstreicht.

**Massgeschneiderter Komfort
für jede Situation**

Ob aussen oder innen, ob funktional oder dekorativ – Sonnenstoren sind weit mehr als reiner Sonnenschutz. Sie verbessern das Wohnklima, erhöhen die Energieeffizienz, schützen Möbel und Bodenbeläge vor dem Ausbleichen und sorgen für ein angenehmes Ambiente. Die Investition in einen durchdachten Sonnenschutz zahlt sich mehrfach aus – im Sommer wie im Winter.

Wer sich professionell beraten lässt und auf hochwertige, langlebige Systeme setzt, profitiert langfristig – und kann die schönen Seiten des Lichts unbeschwert genießen.

Kanal-Frisch

**Kanalservice
Strassenreinigung
Entsorgung**

24-Stunden-Notfalldienst

- Ihr Partner aus der Ostschweiz
- 365 Tage pro Jahr im Einsatz
- Professionell und persönlich

Tel. 071 351 28 87 • info@kanal-frisch.ch • www.kanal-frisch.ch
9100 Herisau • 9000 St. Gallen • 9200 Gossau • 9104 Waldstatt

Ein Unternehmen der Osterwalder Gruppe

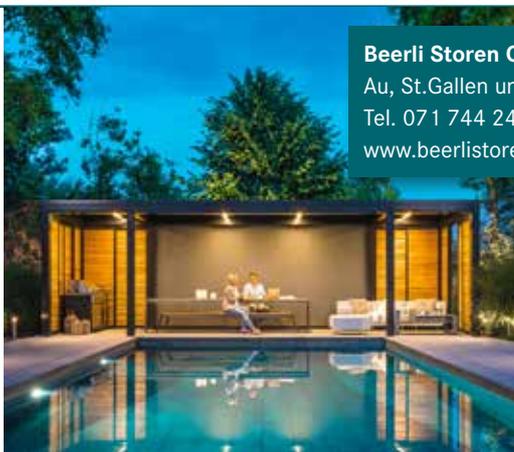




Wolf Storen AG
Tel. 071 244 40 25
info@wolf-storen.ch
www.wolf-storen.ch

Multiroll Vista

Das Rollladensystem mit Jalousiefunktion in Einem. Geöffnete Blenden schützen vor direkter Sonneneinstrahlung. Grosse Licht- und Luftöffnungen lassen indirektes Tageslicht nach innen und das im Rollladenbehang integrierte Insektenschutzgitter bietet weiteren Komfort. Die Rollladenprofile bieten im geschlossenen Zustand vollständigen Sicht- und Witterungsschutz sowie schalldämmende Wirkung. Das Tageslicht kann weitgehend abgedunkelt werden.



Beerli Storen GmbH
Au, St.Gallen und FL
Tel. 071 744 24 51
www.beerlistoren.com

Luxus unter freiem Himmel – stilvolles Outdoor-Wohngefühl mit perfektem Schutz und Ambiente.

Genuss im Freien – perfekt geschützt mit Beerli

Geniesse unvergessliche Momente im Freien mit massgeschneidertem Sonnen- und Wetterschutz, effektivem Insektenschutz sowie einer individuellen Outdoorküche. Ob entspannte Grillabende oder stilvolle Gartenpartys – wir schaffen die perfekte Atmosphäre für dein Zuhause. Qualität, Design und Funktionalität vereint für dein persönliches Outdoor-Paradies. Besuche uns in der grössten Sonnen- und Wetterschutz-Ausstellung in der Region mit über 400m² an der Feldstrasse 17 in Au.

Sitzlifte sofort lieferbar!

Sehr schnell kann sich die Wohnsituation zuhause verändern – ein kleines Missgeschick, Unfall oder Krankheit kann plötzlich die Ursache sein für eine eingeschränkte Mobilität und das Treppensteigen wird zu einem unüberwindbaren Hindernis. Die bange Frage wird gestellt, das vertraute Zuhause aufgeben und der Umzug ins Altersheim ist nicht mehr abzuwenden. Mit einem Treppenlift können Sie jedoch zuhause bleiben. Die Lösung dafür finden sie bei der Firma Högg Liftsysteme – dank einer sensationell kurzen Lieferzeit für gerade und kurvige Sitzlifte.



Högg Liftsysteme AG
Tel. 071 987 66 80
info@hoegglift.ch
www.hoegglift.ch

Wo Barfüsser sich wohl fühlen

Geniessen Sie die warmen, sonnigen Frühlings-/wSommermomente im eigenen Garten. Die Terrassenprofis der Kaufmann Oberholzer AG verfügen über viel Kreativität in der Gestaltung und Professionalität im Handwerk. Ob Lärche, Eiche, Robinie, Thermoholz oder Accoya – als Barfussholz. Der nachwachsende Rohstoff ist schön anzusehen und ausserdem angenehm zu begehen. Mit Holzterrassen entsteht rund um Ihr Zuhause ein kleines Ferienparadies. Also machen Sie jetzt den ersten Schritt, ob mit oder ohne Schuhe, und melden Sie sich beim Thurgauer Unternehmen.

Kaufmann Oberholzer AG
Schönenberg, Roggwil, Arbon und St.Gallen
Tel. 071 644 92 92
www.kaufmann-oberholzer.ch

Holz als Untergrund ist angenehm für Fuss und Auge.



Stichwort:
Terrassenbeläge



Veranstungshinweise

HEV Schweiz

Delegiertenversammlung

Mittwoch, 2. Juli 2025, Bern

HEV Kanton St.Gallen

108. Delegiertenversammlung

Montag, 23. Juni 2025, Rorschacherberg

ImmoVision

Mittwoch, 20. August 2025, Rorschach

Gruppe Haus- und Grundeigentum

Montag, 3. November 2025, St.Gallen

HEV Degersheim-Flawil-Uzwil

Hauptversammlung: Montag, 5. Mai 2025, 19 Uhr, Gemeindesaal Uzwil

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe (nicht aber die Hauptversammlung) werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt: info@hev-rdfu.ch

HEV Goldach und Umgebung

Frühlingsanlass: Betriebsbesichtigung Kellenberger Switzerland AG

Donnerstag, 15. Mai 2025, 18 Uhr, Kellenberger

Switzerland AG, Goldach

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt: info@hev-goldach.ch

HEV Region Gossau

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt: info@hev-gossau.ch

HEV Linthgebiet

Mitgliederversammlung: Dienstag, 13. Mai 2025, 19 Uhr, Kreuz, Jona

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt: rapperswil@hevs.g.ch

HEV Oberrheintal

Hauptversammlung: Samstag, 26. April 2025, 11.30 Uhr, RHEMA, Allmendplatz, Altstätten

HEV Rheineck/Thal

Hauptversammlung: Mittwoch, 21. Mai 2025, 18.30 Uhr, Gasthaus Ochsen, Thal

HEV Rorschach

Hauptversammlung: Montag, 26. Mai 2025, Restaurant Hafen Buffet, Rorschach

HEV Sarganserland

Hauptversammlung: Mittwoch, 21. Mai 2025, 19 Uhr, Flumserie, Flums



HEV Region Gossau: Kritik an Zonenplan und Baureglement

Am 10. März 2025 besuchten über 400 Personen die Hauptversammlung des HEV Region Gossau im Fürstenlandsaal Gossau. Wie gewohnt wurden die ordentlichen Traktanden speditiv erledigt. Die Jahresrechnung und das Budget 2025 wurden problemlos genehmigt. Mit einer Gegenstimme stimmten die Mitglieder auch der Erhöhung des Jahresbeitrags ab dem Jahr 2026 auf CHF 60.00 zu. Im Jahresbericht liess der Präsident Dr. Martin E. Looser das Jahr 2024 Revue passieren und motivierte für ein «Ja» zur Abschaffung des Eigenmietwerts. Zugleich betonte er nochmals, dass der HEV Region Gossau mit dem Entwurf der neuen Rahmennutzungsordnung (Zonenplan und Baureglement) der Stadt Gossau nicht einverstanden ist. Er forderte die Stadt Gossau auf, das Gespräch mit dem HEV Region Gossau zu suchen. Anschliessend hielt Markus Meier, Direktor HEV Schweiz, eine kurze Rede und überbrachte Grussworte des HEV Schweiz. Den Abschluss des Anlasses bildete ein feines Nachtessen.



RESTCLEAN AG

Tel. 0800 30 89 30 (Gratis)

Tel. 079 969 78 78 (Offertanfrage mit Bild)

www.restclean.ch

Haben Sie heute schon gespült?

Betätigen Sie die Spülung mit der grossen Spültaste. Stoppen Sie die Zeit von der Spülauslösung bis sich der Spülkasten komplett entleert hat. Dauert die WC-Spülung länger als 4 Sekunden, ist die Spülung zu schwach.

Durch die zunehmende Verkalkung im Spülkasten und der WC-Schüssel, kann der für den Spülprozess benötigte Wasserdruck nicht mehr aufgebaut werden. RESTCLEAN entkalkt alle wasserführenden Kanäle der Toilette.

Die Firma agiert von 14 Standorten aus und ist in der ganzen Schweiz zu den gleichen pauschalen Preisen unterwegs.

Mit Handlauf länger zu Hause wohnen

Die Bedeutung des Handlaufs – nicht nur bei Treppen – wird generell unterschätzt. Für eine immer grösser werdende Zahl von Menschen bedeutet ein fehlender Handlauf: Stufen werden zu unüberwindbaren Barrieren. Im Alter zu Hause leben ist das erklärte Ziel der älteren Generation. Die meisten Menschen möchten den Lebensabend dort verbringen, wo sie zu Hause sind – mit möglichst viel Familie und Freunden und der gewohnten Umgebung. Ja, wenn nur die Treppen nicht wären! Die Wohnung wurde umgebaut, die Stolperfallen beseitigt, das Bad mit bodenbündiger Dusche ausgestattet, da und dort ein Handgriff angebracht – aber das Treppenhaus, die vielen Stufen? Mit einer Hand am Handlauf kann man fast nicht mehr stürzen. Vor allem gewendelte Treppen sind eine Gefahr, weil das Geländer auf der Innenseite angebracht ist und gerade dort sind die Stufen schmal und gefährlich. Fragen Sie nach einer unverbindlichen Offerte!



Der richtige Handlauf kann vor Stürzen mit schweren Folgen schützen.

Flexo-Handlauf Ostschweiz GmbH
 Nord 1106
 9053 Teufen
 ostschweiz@flexo-handlauf.ch
 www.ostschweiz@flexo-handlauf.ch

Schaeppli Grundstücke AG
 Tel. 071 228 01 80
 stgallen@schaeppli.ch
 www.schaeppli-stgallen.ch



Schaeppli Grundstücke zieht nach 63 Jahren um

Die Schaeppli Grundstücke AG ist seit 1962 in St.Gallen am Oberen Graben 3 ansässig und verlässt diesen Standort nun aufgrund des Bauprojekts «Neue Bibliothek St.Gallen». Per 1. Mai 2025 zieht sie ins Geschäftshaus KURT an der Breitfeldstrasse 13. Der neue Standort bietet moderne Büros, optimale Verkehrsanbindung und Besucherparkplätze. Seit 90 Jahren bietet Schaeppli umfassende Immobiliendienstleistungen an, darunter die Bewirtschaftung von Mietwohnungen. Der Umzug ermöglicht weiteres Wachstum und besten Service.

Veranstungshinweise

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt: info@hev-sarganserland.ch

HEV St.Gallen

HEV-Info-Treff: Rückkehr des Tiefzinsumfelds, mit Michel Fleury, Ökonom Raiffeisen Schweiz
 Dienstag, 22. April 2025, 18 Uhr, Raiffeisenbank St.Gallen

Mitgliederversammlung: Montag, 26. Mai 2025, 17.30 Uhr, Olma Messen, St.Gallen

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt
<https://www.hev-stgallen.ch/email/>

HEV Toggenburg

Hauptversammlung: Donnerstag, 24. April 2025, 18.30 Uhr, Stumps Alpenrose, Wildhaus (zuvor ab 16.30 Uhr Apéro und Führung Klanghaus)

HEV Unterrheintal

Hauptversammlung: Donnerstag, 15. Mai 2025, Widebaumsaal, Widnau

HEV Werdenberg

Hauptversammlung: Mittwoch, 30. April 2025, 18.30 Uhr, Mensa BZBS Berufsschulzentrum Buchs, Buchs

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt: info@hev-werdenberg.ch

HEV Wil und Umgebung

107. Hauptversammlung mit Wahl des neuen Präsidenten: Mittwoch, 7. Mai 2025, Stadtsaal Wil.
 Die Einladung zur Hauptversammlung wird zusammen mit der Mitgliederrechnung 2025 per Post verschickt.

HEV Wil und Umgebung an der 3. Wiler Gewerbestrasse: Samstag, 30. August 2025, Obere Bahnhofstrasse, Wil

Liebe Mitglieder

Wir rufen seit längerem dazu auf, dass Sie uns Ihre E-Mail-Adresse bekannt geben, sodass wir diese in unserer Mitgliederdatenbank hinterlegen können. Alle Einladungen zu unseren Mitgliederanlässen (nicht Hauptversammlung) werden seit ein paar Jahren nur noch per E-Mail und seit zwei Jahren via den kantonalen Newsletterversand verschickt. Wenn Ihre E-Mailadresse nicht hinterlegt ist, erhalten Sie leider keine Einladung zu unseren Mitgliederanlässen. Zudem erleichtern Sie uns die Kontaktaufnahme bei Mitgliederanlässen. Bitte beachten Sie, dass Ihre E-Mailadresse nicht an Drittpersonen oder Firmen herausgegeben wird.



Machen Sie Ihr Dach zur Energiequelle. Kosten senken – Zukunft gewinnen.

info@habluetzel.ag | www.habluetzel.ag | 071 371 11 64
9113 Degersheim | 9100 Herisau | 9000 St.Gallen

Ein Unternehmen der Osterwaler Gruppe

 www.stutzag.ch



Ob Sie bauen oder renovieren - auf uns ist Verlass

Wenn **Zukunft** entsteht.

bruderer-bau.ch
071 314 10 40

since 1911




Was macht Ihre Tankanlage?

Unabhängig davon, ob Sie weiterhin mit Heizöl heizen oder auf einen anderen Energieträger umsteigen möchten, als ausgewiesene Fachfirma sind wir Ihr Partner, wenn es um Tankanlagen geht.

Ihre Tankanlage bleibt bestehen?

WIR bieten Ihnen unsere fachmännische Sichtkontrolle bzw. Revision mit Innenreinigung an, damit Sie die gesetzlichen Vorgaben erfüllen.

Entspricht Ihre Tankanlage nicht mehr den Regeln der Technik?

WIR sanieren diese oder planen und bauen Ihre Neutankanlage.

Sie wechseln den Energieträger?

WIR setzen Ihre Tankanlage ausser Betrieb, demontieren und entsorgen sie fachgerecht - auf Wunsch inkl. Heizkessel und Boiler. Restliches Heizöl transportieren wir mit unserem Tankwagen. Durch unseren Zusatzservice an Betonfräsarbeiten bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur Raumöffnung, sodass Sie den neugewonnenen Platz optimal nutzen können. Ihren ehemaligen Tankraum hinterlassen unsere Fachleute stets besenrein.

Dürfen wir Ihnen eine individuelle Regenwassernutzanlage «zaubern»?

WIR verwandeln Ihren Heizöltank zu einem Regenwassertank, welcher zur Gartenbewässerung oder kombiniert auch im Haushalt für WC-Spülung, Waschmaschine etc. eingesetzt wird. Der alte Heizöltank bietet dafür die kostenlose Basis und schon die Umwelt!

WIR bieten alles aus einer Hand!

Kontaktieren Sie uns!

Ihr **Strässle Tankreinigungs AG - Team** berätet Sie kostenlos und individuell.

www.straessleservice.ch | Tel. 071 411 52 68



Tankrevisionen | Tanksanierungen | Heizöltransporte
Tankdemontagen | Wandfräsarbeiten | Baustellentanks



Wärme Netz Ostschweiz AG

Nachhaltige Wärmeversorgung für Gemeinden und Eigentümerschaften

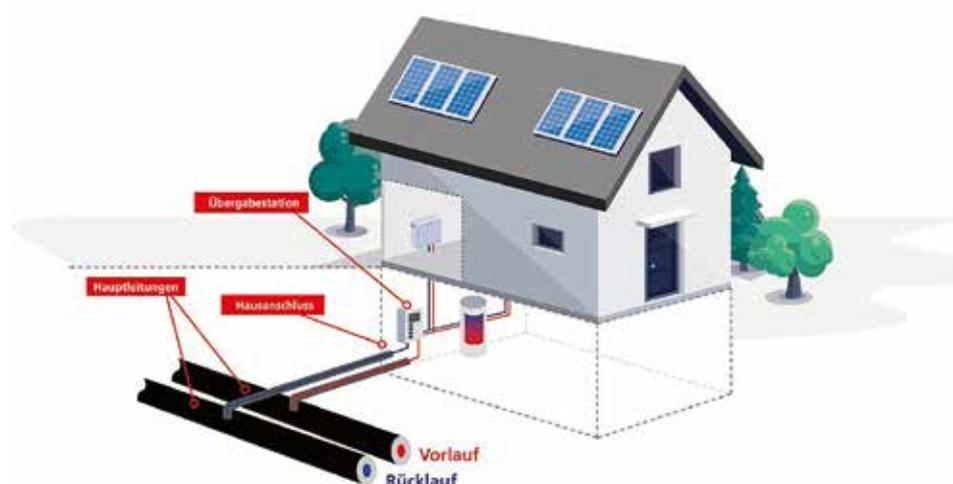
Die Energiewende ist in vollem Gange. Gemeinden und Gebäudebesitzende suchen nach nachhaltigen und wirtschaftlich tragfähigen Lösungen für ihre Wärmeversorgung. Genau hier setzt die Wärme Netz Ostschweiz (WNO) an. Gegründet von sieben erfahrenen Akteuren aus der Energiebranche, bietet die WNO eine effiziente Alternative und treibt die Transformation zu erneuerbaren Wärmelösungen in der Ostschweiz voran.

Aufbau Kompetenzzentrum Wärme

Gemeinden haben sich für eine CO₂-freie Energieversorgung entschieden. Die Umsetzung erfordert jedoch eine Koordination von Ressourcen und Wissen. Die WNO bietet hier konkrete Lösungen: Neben dem Bau eigener Wärmenetze stellt das neue Kompetenzzentrum sein Wissen auch Dritten zur Verfügung – etwa für die Finanzierung, Entwicklung oder Umsetzung externer Projekte.

Partnerschaftlich zur Infrastruktur der Zukunft

Die WNO setzt auf das Modell Public-Private-Partnership: Gemeinden und Energieversorger bündeln die finanziellen und personellen Ressourcen. Für jeden neuen Wärmeverbund wird eine eigene Gesellschaft gegründet, an der sich Dritte beteiligen können. So lassen sich Risiken minimieren und Investitionen effizient umsetzen. Bestehende Kundenbeziehungen und Wärmedaten aus der Gasversorgung ermöglichen eine gezielte Planung.



Gleichzeitig profitieren Investoren sowie Aktionärinnen und Aktionäre von einem stabilen, zukunftssicheren Markt.

Projekte starten ab 2025

Ab Mitte 2025 sollen erste Projektumsetzungen gestartet werden. Gemeinden mit beste-

henden Gasnetzen mit einer genügenden Wärmedichte bieten dafür grosses Potenzial. Mit diesem Ansatz unterstützt die WNO den Weg zu einer CO₂-freien Wärmeversorgung und sorgt für planbare Preise sowie Versorgungssicherheit.



Marco Huwiler,
Verwaltungsrat
Wärme Netz
Ostschweiz AG

Weitere Informationen unter:
www.wno.ch



Wärme Netz Ostschweiz AG

Speerstrasse 10
9500 Wil SG
info@wno.ch
www.wno.ch

Die sieben Gründungsmitglieder des WNO sind: EKT Holding AG, Gemeinde Uzwil, Ortsgemeinde Wil, St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, Schmid AG energy solutions, Technische Betriebe Flawil, Technische Betriebe Wil

Sie würden gerne diskret Ihre Immobilie verkaufen, ohne dass es Ihr Umfeld weiss?

GOLDINGER
Immobilien

Stille Vermarktung flüsterleise zum Verkaufserfolg

Viele Immobilien werden «Off-Market» verkauft, diskret und ohne öffentliche Inserate. Auch bei GOLDINGER Immobilien laufen viele Transaktionen auf diese Weise.

Diese Verkaufsform eignet sich für alle, die Wert auf Privatsphäre legen, etwa bei Erbgemeinschaften, Geschäftsverkäufen oder Luxusobjekten. Dank einer gepflegten Kundenkartei erreichen wir gezielt passende Käufer, ganz ohne öffentliche Aufmerksamkeit.

Diskret verkaufen? Wir zeigen Ihnen, wie es geht.

Online Wertermittlung

In nur drei Minuten erhalten Sie einen Richtpreis für Ihre Immobilie. So haben Sie die Möglichkeit, eine erste Einschätzung bequem vom Sofa aus zu erhalten.

Mehr Informationen unter
online-wertermittlung.ch oder
via QR-Code



goldinger.ch

Sandro Krähemann
071 313 44 01

Pascal Bauerkamp
071 313 44 08

Internet, TV und Mobile Das Sorglospaket für Hauseigentümer.



thurcom.ch

*Details gem. den aktuellen Angeboten auf www.thurcom.ch

thurcom
neo

Internet
bis 10 Gbit/s
nur **39.-***
MT.

TV mit
Replay
ohne Werbung
nur **19.-***
MT.

Mobile
mit unlimitierten
Daten schweizweit
nur **16.-***
MT.

Paketpreis nur 74.-*
für bestes Internet, TV und Mobile.

thurcom

Die Testsiegerin unter den Luft-/Wasser-Wärmepumpen

Die Aeroblock® Wärmepumpe von Weishaupt zählt zu den leisesten Geräten auf dem Markt. Die Testsiegerin von Stiftung Warentest (8/2024) beeindruckt auch durch ihre hohe Effizienz und ihre kompakte Bauweise.



Mit der Aeroblock® WAB 8, 11 und 14 hat Weishaupt eine neue Generation von sogenannten Monoblock-Wärmepumpen auf den Markt gebracht. Diese Bauweise zeichnet sich dadurch aus, dass sich sämtliche Kernelemente im Aussengerät befinden. Das heisst, das Heiz- und Brauchwasser wird im Aussengerät erwärmt und die Zuleitung in das Haus transportiert nur Wasser. Das Kältemittel, in diesem Fall das natürliche Kältemittel R290 (Propan), kann so auf ein Minimum reduziert werden und ist in einem hermetisch geschlossenen Kreislauf befüllt.

Qualität, die überzeugt

Vor Kurzem wurde eine der ersten Aeroblock® WAB 14 bei der Familie Sorbello in Amriswil durch die «Munishi Sanitär Heizung GmbH» installiert. Giovanni Sorbello ist selbst als technischer Berater und Aussendienstmitarbeiter bei der Firma Weishaupt tätig und weiss aus Erfahrung, dass er sich

auf die Qualität und Effizienz von Weishaupt Geräten verlassen kann. Die Technologie der neuesten Monoblock-Wärmepumpen begeistert und überzeugt ihn wie auch den Installateur. Die Entscheidung, seine Gasheizung durch eine WAB 14 zu ersetzen, fiel ihm daher leicht: «Die Aeroblock ist technisch ausgereift, sehr effizient und hat ein ausgezeichnetes Preis-/Leistungs-Verhältnis.»

Geringer Platzbedarf

Neben der ausgereiften Technik und der hohen Effizienz war für ihn auch der Platz im Inneren des Hauses ein Kriterium für die Wahl dieses Wärmepumpentyps. «Bisher wurde das Haus mit einem Gaswandgerät beheizt, das auch für das Warmwasser zuständig war. Da alle Kernkomponenten der neuen Lösung im Aussengerät verbaut sind, wird im Inneren des Hauses nur Platz für die Steuerung und den Speicher beansprucht.»

Für die Speicherung des Warmwassers wurde in diesem Objekt ein 300-Liter-Pufferspeicher sowie ein 300-Liter-Trinkwasserspeicher gewählt. Die Steuerungs- und Bedieneinheit ist an der Wand angebracht. Bei sehr engen Platzverhältnissen kommt der Kombispeicher WKS zum Einsatz, der ebenfalls optimal auf dieses System abgestimmt ist. Dieser dient als Puffer- und Trinkwasserspeicher und beinhaltet auch die Steuerung.

Alles in einem Gehäuse vereint

Das pulverbeschichtete Aluminiumgehäuse des Aussengeräts, das sämtliche Komponenten für die Wärmeerzeugung vereint, ist rundum geschlossen. Dies erlaubt auch die freie Aufstellung vor einer Hauswand, wie es bei der Familie Sorbello der Fall ist.

Die Aeroblock® hat einen Kompressor der neuesten Generation verbaut und gehört zu den leisesten Geräten auf dem Markt. Das Gehäuse ist vollständig mit Akustikmatten ausgekleidet, was in Verbindung mit den optimierten Aluminiumlamellen und der innovativen Ventilator-technik für einen flüsterleisen Betrieb sorgt. Der Schalldruckpegel beträgt in 2 m Abstand gerade mal 35 dB(A); das Gerät kann somit auch in engen Überbauungen problemlos eingesetzt werden.

Testsiegerin

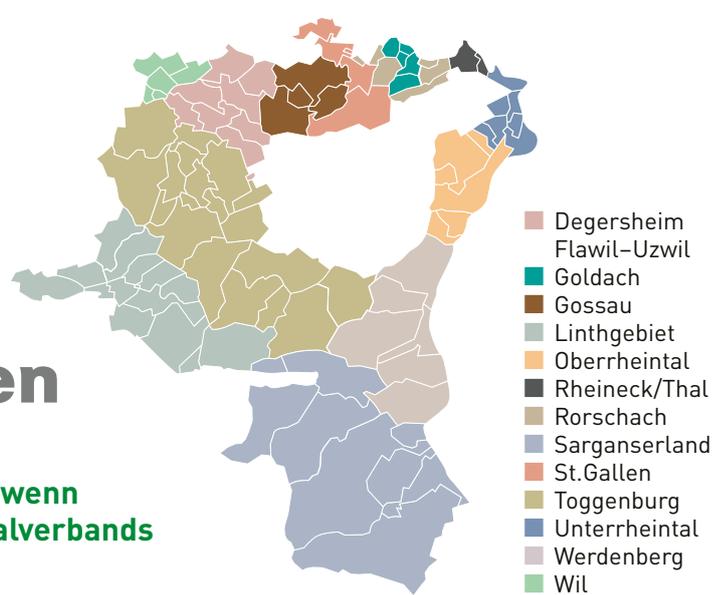
Stiftung Warentest hat die Weishaupt Aeroblock® WAB 11 in der Ausgabe 8/2024 zur Testsiegerin erklärt. Die Hauptkriterien waren die jährliche Effizienz im Heizbetrieb, die Klimabelastung durch den Stromverbrauch und durch das Kältemittel sowie die Aussengeräusche bei maximaler Leistung. Bei allen Kriterien liess die Aeroblock® ihre Konkurrentinnen mit Bravour hinter sich.

Weishaupt AG

Chrummacherstrasse 8
8954 Geroldswil
Tel. 044 749 29 29
www.weishaupt-ag.ch

Sektionen und Mitgliederleistungen

Kontaktieren Sie die Rechtsauskunft erst dann, wenn Sie die Antwort auf der Homepage des Kantonalverbands nicht finden.



Gewisse Fragen werden in der Rechtsberatung häufig gestellt. Darauf gibt es, als neue Dienstleistung des HEV Kanton St.Gallen, auch online Auskunft. Prüfen Sie deshalb zunächst auf der Homepage, ob Ihr Problem zu diesen Fragen gehört unter www.hev-sg.ch/hev-ratgeber/hev-ratgeber-fuer-mitglieder/

Sektion	Mail/Webseite	Rechtsauskunft
Goldach	Tel. 071 860 00 08 info@hev-goldach.ch www.hev-goldach.ch	Lic. iur. Cyrill Zumbühl, HEV-Geschäftsstelle St. Gallen, berät in Rechtsfragen und erteilt telefonische Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder von Mo – Do von 09.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 16.15 Uhr unter Tel. 071 227 42 44. Besprechungen nach Vereinbarung.
Gossau	Tel. 071 380 07 50 info@hev-gossau.ch www.hev-gossau.ch	Rechtsanwalt Dr. Martin Looser, Küng Rechtsanwälte & Notare AG, Haldenstrasse 10, 9200 Gossau, Tel. 071 380 07 50, looser@kueng-law.ch erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder täglich von 08.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 17.00 Uhr
Degersheim Flawil-Uzwil	Tel. 071 951 66 77 info@hev-rdfu.ch www.hev-rdfu.ch	Ruedi Galli, eidg. dipl. Immobilienreuhänder, Tel. 071 929 20 60, info@hev-rdfu.ch, www.hev-rdfu.ch erteilen von Dienstag bis Freitag von 14.30 bis 17.00 Uhr telefonische Rechtsauskünfte / Besprechungen nach Vereinbarung
Linthgebiet	Tel. 055 220 59 52 info@hev-linthgebiet.ch www.hev-linthgebiet.ch	Die Geschäftsstelle des HEV Linthgebiet erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder: Montag bis Donnerstag von 08:30 – 11:30 Uhr unter Tel. 055 220 59 52. Besprechungen nach Vereinbarung.
Oberrheintal	Tel. 071 757 11 20 info@hev-oberrheintal.ch www.hev-oberrheintal.ch	Daniel Mosch, c/o RT Immobilien Treuhand AG, Elsenackerstrasse 19, Postfach 441, 9450 Altstätten, Tel. +41 71 757 11 20, Fax +41 71 757 11 29, daniel.mosch@rtag.ch
Rheineck/Thal	Tel. 071 855 32 33 info@hev-rheineck-thal.ch www.hev-rheineck-thal.ch	Thomas Hitz, c/o Hitz Immobilien Weidenstrasse 2, 9422 Staad, Tel. 071 855 32 33, info@hev-rheineck-thal.ch, erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder: Mo bis Do, von 08.30 – 11.30 Uhr. Besprechungen nach Vereinbarung.
Rorschach	Tel. 071 841 11 64 info@hev-rorschach.ch www.hev-rorschach.ch	Das Sekretariat des HEV Rorschach erteilt von Mo bis Fr von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr unter Tel. 071 841 11 64 Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder. Für spezielle Fragen steht Rechtsanwalt lic. iur. HSG, Reto Diggelmann zur Verfügung. Fragen können auch per E-Mail gestellt werden an info@hev-rorschach.ch. Besprechungen nach Vereinbarung. HEV Rorschach und Umgebung, c/o Hutter & Partner Immobilienreuhand AG.
Sarganserland	Tel. 081 566 77 88 info@hev-sarganserland.ch www.hev-sarganserland.ch	Dr. iur. Jakob Rhyner, St. Gallerstrasse 46, Haus am See, 9470 Buchs, Tel. 081 750 02 80 Besprechungszeiten: Mo – Do, von 14.00 – 17.00 Uhr
St.Gallen	Tel. 071 227 42 42 info@hev-stgallen.ch www.hev-stgallen.ch	Lic. iur. Cyrill Zumbühl, HEV-Geschäftsstelle St. Gallen, berät in Rechtsfragen und erteilt telefonische Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder von Mo – Do von 09.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 16.15 Uhr unter Tel. 071 227 42 44. Besprechungen nach Vereinbarung.
Toggenburg	Tel. 071 929 50 50 info@hev-toggenburg.ch www.hev-toggenburg.ch	Thomas Döbeli, eidg. dipl. Immobilien-Treuhand, Zoller Partner AG, Wil, Tel. 071 929 50 50 Adrian Gmür lic.iur. HSG, Marty Gmür Galbier Rechtsanwälte, Obere Bahnhofstrasse 11, 9500 Wil, Tel. 071 911 38 21, info@anwaette-wil.ch erteilen telefonische Auskünfte an Sektionsmitglieder täglich von 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.30 Uhr, Besprechungen nach Voranmeldung.
Unterrheintal	Tel. 071 737 90 70 info@hev-unterrheintal.ch www.hev-unterrheintal.ch	Rechtsberatung: Alexander Bartl, Unterdorfstrasse 88e, 9443 Widnau, Tel. 071 727 08 08
Werdenberg	Tel. 081 566 77 88 info@hev-werdenberg.ch www.hev-werdenberg.ch	Dr. iur. Jakob Rhyner, Rechtsanwalt St.Gallerstrasse 46/Haus am See, 9470 Buchs, Tel. 081 750 02 80, erteilt telefonische Auskünfte von Mo bis Do, von 14.00 – 17.00 Uhr. Besprechungen nach Vereinbarung.
Wil	Tel. 071 914 71 75 info@hev-wil.ch www.hev-wil.ch	Barbara Nadler, Juristin Geschäftsstelle c/o, Credor AG Wil, telefonische Rechtsauskünfte werden erteilt von 09.00 Uhr – 11.30 Uhr, Fragen können auch per E-mail gestellt werden. Besprechungen nach Vereinbarung unter Tel. 071 914 71 75, Fax 071 914 71 79, info@hev-wil.ch

Damit's
läuft!

SCHÖNER WOHNEN AUCH AUF DEM WC

WC ersetzen war gestern, clevere Eigentümer revidieren ihre Spülkästen
und WC-Schüsseln mit dieser umweltfreundlichen Methode.



Schweizer Erfindig

restclean.ch

Eine WC-Spülung, die nicht richtig funktioniert, ist ärgerlich und kann unangenehme Folgen haben, insbesondere wenn der Druck nicht ausreicht, um den Inhalt vollständig wegzuspülen. In solchen Momenten neigt man dazu, die gesamte Toilette auszutauschen, was nicht nur teuer, sondern oft unnötig und nebenbei stark umweltbelastend ist. Hinter diesem ärgerlichen Problem stecken nur Kalkablagerungen und andere Verschmutzungen, die mit der richtigen Methode mühelos entfernt werden können.

Spült Ihr WC richtig?

Dauert der Spülvorgang länger als vier Sekunden und wird nicht alles bis ganz nach vorne gespült, ist die Spülung zu schwach. Man muss mehrfach spülen, und der Aufwand, die Toilette sauber zu halten, wächst.

Rundum-Revision von den Profis

Abhilfe schafft ein zweistündiger Service von den Profis von RESTCLEAN, bei dem der Kalk im ganzen Spülsystem chemisch aufgeweicht und mechanisch mit Baumnussschalen-Granulat abgetragen wird.

RESTCLEAN revidiert stets Spülkästen und WC-Schüssel – inklusive der Teile, die in der Wand eingelassen und somit sonst kaum erreichbar sind. Nur so kann gewährleistet werden, dass die WC-Anlage wieder funktioniert und kräftig spült wie am ersten Tag.

TESTEN SIE IHRE WC-SPÜLUNG
und gönnen Sie Ihrem WC eine Wellnesskur:
restclean.ch/diagnose



In der ganzen Schweiz für Sie unterwegs

- 056 634 51 85 [Mittelland-Ost](#)
- 031 301 22 11 [Bern-West](#)
- 079 969 78 78 [Whatsapp-Anfrage](#)
(ideal mit Foto der Spültasten)

Preisübersicht

- Fr. 285.- Spülkästen vor der Wand
- Fr. 310.- Spülkästen in der Wand
- Fr. 350.- Spülkästen mit Duschfunktion
(Closomat, Aquaclean, LaPreva etc.)
- Fr. 60.- Fahrweg ganze Schweiz,
einmalig pro Kunde und Auftrag
- Zzgl. Funktionsteile nach Bedarf

RESTCLEAN AG *Wir sind in der ganzen Schweiz für Sie unterwegs.*



Terrassensystem.ch

*Erleben Sie unsere **Terrassenausstellung** live und lassen Sie sich vor Ort inspirieren. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin mit unseren Terrassen-Profis!*



Noch nie wurden Einfachheit und Individualität bei Terrassensystemen so konsequent vereint.

- Der hochwertige Unterbau überzeugt durch seine Montagefreundlichkeit und Langlebigkeit.
- Wählen Sie Ihren Deckbelag ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack: Holz, WPC oder Stein.



**100%
SWISS
QUALITY**



**SPRECHEN SIE MIT UNS
UNVERBINDLICH
ÜBER IHR PROJEKT!**